

Continental



HOCKENHEIM

Intern. Rhein-Pokal 1959

OFFIZIELLES RENNPROGRAMM · PREIS DM 1.-

Veranstalter: BAD. MOTORSPORT-CLUB e.V. (DMV) HOCKENHEIM



Da
weiß
man
was
man
hat



Seit sieben Jahrzehnten ist ENGELHORN-Kleidung in Stadt und Land bekannt und begehrt. Begeistert sagen vieltausend zufriedene Kunden: da weiß man was man hat!

Engelhorn + Sturm

Das Bekleidungshaus in Mannheim für Damen · Herren · Kinder



Großer Preis von Deutschland Weltmeisterschaftslauf

2. Deutscher Meisterschaftslauf
für Motorräder und Dreirad-Fahrzeuge

auf dem

HOCKENHEIM-RING

14. JUNI 1959

Organisiert nach den internationalen Sportgesetzen der FIM und dem deutschen Motorradsporgesetz der OMK. Eingetragen im internationalen Terminkalender unter Reg.-Nr. 1/3/59. Genehmigt von der OMK am 7. 4. 1959, Reg.-Nr. 80, 59



Veranstalter:
BADISCHER MOTORSPORT-CLUB EV. (DMV)

HOCKENHEIM

In Verbindung mit der

HOCKENHEIM-RING GMBH



Der Nachdruck dieses Programmes, auch auszugsweise, wird strafrechtlich verfolgt



DER
DEUTSCHE MOTORSPORT VERBAND E.V.

BIETET SEINEN MITGLIEDERN:

- Allgemeine Betreuung und Beratung in allen Fragen des Kraftfahrwesens
- Kostenlose juristische Beratung durch die Syndici der DMV-Clubs
- Unentgeltliche Beratung und Auskünfte über Kraftfahrzeug-Versicherungen
- Technische Beratung auf allen Gebieten der Kraftfahrzeughaltung
- Kostenlose Lieferung der allmonatlich erscheinenden illustrierten Verbandszeitschrift DMV-Motorsport
- Touristische Auskünfte für Reisen im In- und Ausland
- Kartenmaterial zu verbilligten Preisen
- Einführung bei ausländischen Automobil- und Motorrad-Clubs
- Grenzdokumente (Carnets de Passages und Triptyks) für Auslandsreisen mit dem Kraftfahrzeug
- Beteiligung an motorsportlichen Veranstaltungen aller Art im In- und Ausland
- Preisermäßigung beim Besuch motorsportlicher Veranstaltungen des DMV und sämtlicher DMV-Vereine
- Unterstützung aus der „Kameradschafts-Hilfe“ des DMV in Höhe von 500,- DM an Hinterbliebene von DMV-Mitgliedern bei Eintritt eines tödlichen Verkehrsunfalles

KRAFTFAHRT - TECHNIK - MOTORSPORT
SIND UNZERTRENNLICHE BEGRIFFE

- Ohne Motorsport kein technischer Fortschritt!
- Ohne fortschrittliche Technik keine Weiterentwicklung des Kraftfahrzeugs und des motorisierten Verkehrs!
- Ohne Zusammenschluß keine Leistungen!

Werde Mitglied im

DEUTSCHEN MOTORSPORT VERBAND E.V.
FRANKFURT AM MAIN · KRIEGKSTRASSE 45

REGISTER

Liebe Motorsportfreunde!

Bitte helfen Sie uns, in Erfahrung zu bringen, welcher Anregung wir es zu verdanken haben, daß wir Sie heute auf dem Hockenheim-Ring als Gäste begrüßen dürfen und kreuzen (X) Sie nachstehend die zutreffende Frage an.

- Rundfunk?
- Pressenotizen im Sportteil der Tageszeitungen?
- Hinweis in Fachzeitschriften?
- Plakatanschlag an Litfaßsäulen?
- Plakatanschlag an Bahnhöfen?
- Plakatanschlag an Tankstellen?
- Kinowerbung?
- Hinweis durch Sportkameraden?

Weiterhin bitten wir Sie, diese Programmseite in einem unfrankierten Umschlag an die Adresse: „Hockenheim-Ring GmbH., Hockenheim“ zu senden und darauf folgenden Vermerk anzubringen: „Werbeantwort. Gebühr zahlt der Empfänger.“ Außerdem nimmt jeder Funktionär an der Strecke diesen Abriß entgegen. Wir danken Ihnen.

Die Rennleitung

Rennen 1 Seite 35
Solomotorräder 125 ccm

Rennen 2 Seite 39
Solomotorräder 250 ccm

Rennen 3 Seite 43
Solomotorräder 350 ccm

Rennen 4 Seite 47
Seitenwagenmaschinen 500 ccm

Rennen 5 Seite 51
Solomotorräder 500 ccm



Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm
Bundesminister für Verkehr

Schirmherr des Weltmeisterschaftslaufs 1959
auf dem Hockenheim-Ring

Grußwort

Mit besonderer Freude habe ich die Schirmherrschaft über den

„Großen Preis von Deutschland für Motorräder 1959“, dem dritten Weltmeisterschaftslauf für Motorräder auf dem Hockenheimring, übernommen.

Bei diesem Rennen, einer hervorragenden internationalen Großveranstaltung des deutschen Motorradsports 1959, begegnen sich wieder die besten Motorradsportler des In- und Auslandes in hartem, sportlichem Wettkampf auf dem schnellen und traditionsreichen Hockenheimring.

Der Initiative des Badischen Motorsport-Clubs e. V. und des Deutschen Motorsport-Verbandes (DMV) ist es vor allem zu verdanken, daß diese größte deutsche Motorradsport-Veranstaltung des Jahres auf der seit mehr als 25 Jahren bewährten Rennstrecke ausgetragen wird.

Ich hoffe, daß der „Große Preis von Deutschland für Motorräder 1959“ ein voller Erfolg für den Veranstalter und ein schönes Erlebnis für die zahlreichen motorsportbegeisterten Zuschauer aus dem In- und Ausland werden wird. Allen Fahrern wünsche ich Hals- und Beinbruch und ein faires, sportliches Rennen.

H.-Ing. Hans-Christoph Seebohm
Bundesminister für Verkehr



Wissen Sie noch?

Fünf Jahre sind es her, daß in Hockenheim die berühmten NSU-Rennföxe und Rennmäxe an den Start gingen und überlegen siegten. Damals, im Jahre 1954, beherrschten NSU-Maschinen die großen Rennen in Deutschland und im Ausland, und eine zweifache Weltmeisterschaft krönte in diesem Jahr – genau wie 1953 – die Leistungen des Neckarsulmer Werks.

Heute fährt NSU keine Rennen mehr, denn die Entwicklung und die Produktion des NSU-Prinz verlangte den Einsatz der besten Fachleute. Das Ergebnis sieht man auf allen Straßen:

Der Prinz ist ein schnelles, starkes Auto mit einer beispielhaften Straßenlage und seine Bremsen gehören mit zum besten. Auf Schritt und Tritt erkennt man die Mitwirkung jener schwäbischen Spezialisten, die damals für die prächtigen Leistungen der Rennföxe und Rennmäxe verantwortlich waren. Das ist ein Gewinn, den NSU Ihnen bietet.

Sicherlich würde auch Ihnen ein Prinz gute Dienste leisten. Machen Sie doch mal eine Probefahrt!



Spitze	über 100 km/h
Beschleunigung	von 0 auf 60 in 11 sec.
Verbrauch	5–6 l/100 km
Preis	ab DM 3645.—



Wohl dem, der einen Prinz besitzt!

Ehrenausschuß:

- Becker, Max Egon, Fabrikant, Karlsruhe
 Beyl, Ministerialrat, Stuttgart
 Buchter, Kurt, Bürgermeister der Stadt Hockenheim
 Christ, Ernst, Ehrenpräsident des BMC Hockenheim
 Ens, Landforstmeister, Schwetzingen
 Fuchs, Rudolf, Fabrikant, Mannheim
 Gaa, Dr. Valentin, Landrat des Kreises Mannheim
 Gerecke, Landespolizeidirektor, Karlsruhe
 v. Heydekampf, Dr.-Ing. G. St., Vorsitzender des Vorstandes der NSU-Werke AG., Neckarsulm
 Hoppmann, Dr. Wilhelm, Vorstandsmitglied der Continental-Gummi-Werke AG., Hannover
 Dr. Huber, Regierungspräsident Nordbaden, Karlsruhe
 Hüttebräucker, Dr. Ewald, Regierungsbaudirektor im Bundesverkehrsministerium, Bonn
 Kiesinger, Kurt Georg, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Stuttgart
 Krämer, Dipl.-Ing. Willi, Vorstandsmitglied der Deutschen Dunlop Gummi Compagnie AG., Hanau
 Lippart, Dr. Walter, Geschäftsführer der Firma Robert Bosch GmbH, Stuttgart
 Möller, Dr. Alex, Generaldirektor, Karlsruhe
 Nallinger, Prof. Dr.-Ing. Fr., Vorstandsmitglied und Cheffingenieur der Daimler-Benz AG., Stuttgart-Untertürkheim
 Porsche, Dr. Ferry, Stuttgart-Zuffenhausen
 Reschke, Dr. Hans, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
 Sandizell, Graf von und zu, Carl Max, Sportpräsident des AvD, Frankfurt
 Ulmen, Toni, Präsident des Deutschen Motorsport-Verbandes, Düsseldorf
 Vorster, Emil, Sportpräsident des Deutschen Motorsportverbandes, Rheydt
 Weber, Robert, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
 Wenk, Fritz, Vorsitzender des Verbandes der Fahrrad- und Motorrad-Industrie, Bad Soden/Ts.

Die Aufstellung des Ehrenausschusses ist in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Am Reifen hängt die Sicherheit

Continental

der meistgefahrte deutsche Reifen

ORGANISATION

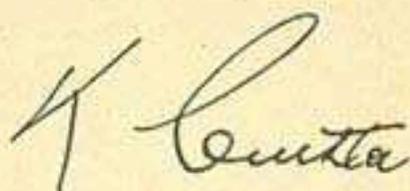
- Veranstalter:** BADISCHER MOTORSPORT-CLUB E. V. (DMV) Hockenheim in Verbindung mit der HOCKENHEIM-RING GmbH, Hockenheim
- Gesamtleitung und Rennleiter:** Wilhelm Herz, Ludwigshafen
- Stellvertr. Rennleiter:** Erwin Fuchs, Hockenheim
- Internationale Jury (Sportkommissare):** Beauftragter der FIM: Herr Alfred Lenfranc, Präs. der FIM
Vorsitzender der Jury: Herr Emil Vorster, Präs. der OMK
Pflichtkommissar der OMK: Herr K. Noll, Vizepräs. d. DMV
Weitere Mitglieder: Je ein offizieller Vertreter der beteiligten Nationen
- Mitglieder der Rennleitung:** Emil Bechtel, Kaufmann, Hockenheim
Fritz Büchner, Ratschreiber, Hockenheim
Karl Dorn, Bankdirektor, Hockenheim
- Zeitnahme:** Ing. Otto Beesch, Ulm
Dipl.-Ing. Manfred Büchner, Arnbach
Ing. Gustav Kast, Stuttgart
- Fahrzeugabnahme:** Wilhelm Schübler, Laudenbach
Hans Seibert, Darmstadt
- Fahrerlager:** Waldemar Schmliedeberg, Heidelberg mit der Sektion Heidelberg des Badischen Motorsport-Club
- Sanitäre Fahrerbetreuung:** Dr. Ernst Schulz, Heidelberg
- Boxen:** Otto Gieser, Hockenheim
Albert Riesenacker, Mannheim-Seckenheim
- Streckensicherung:** *Polizeieinsatz:*
Landespolizei) Leitung: Landespolizeidirektor
Bereitschaftspolizei) Gerecke, Karlsruhe
Funktionäreinsatz:
Gesamtleitung: Erwin Fuchs, Hockenheim
Funktionärstab des Badischen Motorsport-Club Hockenheim mit den Sektionen Eppelheim, Heidelberg-Pfaffengrund und Ketsch
- Ehrengäste:** Hans Brauch, Haßloch
- Presse:** Alex Büttner, Karlsruhe
- Streckenreportage:** Jochem Luck, Kassel
- Sanitätswesen:** Gesamtleitung: Dr. Franz Bayer, Hockenheim
DRK-Kreisvorsitzender Schweizer, Mannheim
Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz Hockenheim und Umgebung
- Feuerschutz:** Gesamtleitung: Kreisbrandinspektor Ströhlein, Weinheim
Berufsfeuerwehr Mannheim
Freiwillige Feuerwehr Hockenheim und
Freiwillige Feuerwehren des Landkreises Mannheim
- Forstschutz:** Landforstmeister Ens, Schwetzingen
- Lautsprecher:** Dietz-Radio KG., Hanau/Main
- Tribünen:** Karl Bender, Tribünenverleih, Mingolsheim/Baden
- Werbung:** Pichler & Casse, Industrie- und Wirtschaftswerbung Mannheim
- Bauten:** Fritz Kraft, Stadtbaumeister, Hockenheim

Hockenheim grüßt seine Gäste!

Zum Weltmeisterschaftslauf am 14. Juni 1959 ist unsere Stadt wieder Anziehungspunkt für viele Fahrer und Freunde des Motorsports, die ich zusammen mit den Organen und Einwohnern unserer Stadt recht herzlich begrüße. Ein herzliches Willkommen besonders unseren ausländischen Gästen, die durch Start oder bloße Passivität davon zeugen, daß der Sport eine starke völkerverbindende Funktion ist. Diese Internationalität des Motorsports scheint aus sportlichen wie politischen Gründen heute mehr denn je vonnöten. Wenn auch der reine Sport Zweck ist, so ist doch die politische Wirkung, die einfach in der Begegnung der Menschen und im Sichverstehen für und in einer gemeinsamen Sache liegt, eine zwangsläufige Realität. Jede solcher Begegnungen ist für die heutige Menschheit ein echter Gewinn.

Unser herzlicher Gruß an Sie, verehrte Gäste, ist von diesem Bewußtsein erfüllt. Darum grüßen wir in jeder Person den Sportler und den Menschen und sehen in Ihnen ein Aktivum unseres Motorsports, dessen traditionsreiche Pflegestätte Hockenheim ist, und der Verständigung der Menschen über die Ländergrenzen hinweg.

Mögen Sie in unserer Stadt viel Freude finden!



Kurt Buchter
(Bürgermeister)

Tribünenbau KARL H. BENDER

verleiht Zuschauertribünen für alle Arten von Veranstaltungen

Anfragen in

BAD-MINGOLSHEIM (BADEN), ROCHUSSTR. 62 · TELEFON 482



Wie seit Jahren fungiert Weltrekordmann Wilhelm Herz, der Präsident des „Badischen Motorsport-Club“, als Rennleiter des „Großen Preis von Deutschland“ bei dem 3. Lauf zur diesjährigen Motorrad-Weltmeisterschaft

Willkommensgruß des BMC

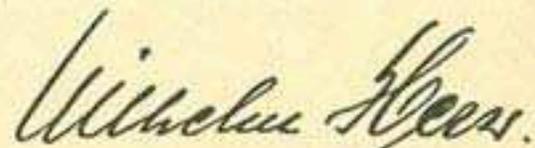
Herzliche Grüße entbietet der Badische Motorsport-Club allen Besuchern des „Großen Preises von Deutschland für Motorräder 1959“.

Die Bestrebungen unseres Clubs sind seit über 25 Jahren auf den Erhalt des Deutschen Motorsportes bedacht. Wenn Schwierigkeiten auftraten, so wurden diese in kameradschaftlicher Zusammenarbeit in dem guten Gedanken an den Motorsport aus dem Wege geräumt.

Das Rennen bringt eine repräsentable Starterliste und darf sich mit dieser Besetzung wohl den seitherigen Läufen würdig anschließen. Die Kette repräsentativer Großveranstaltungen wird damit um ein weiteres Glied ergänzt.

Es ist unser Wunsch, daß alle, Fahrer und Publikum, sich heute und auch künftig an den Veranstaltungen unseres Clubs beteiligen und erfreuen mögen und daß durch beiderseits faires Verhalten die Gefahr von Unfällen vermieden wird.

Badischer Motorsport-Club e. V. (DMV)
Präsident



Wilhelm Herz



Gut in Form ist der neue SPORT-PRINZ von NSU, der in diesen Tagen der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die bildschöne Karosserie dieses rassigen Sport-Coupés wurde von dem italienischen Spitzen-Karosier Bertone entworfen. Zwei Erwachsene und zwei Kinder finden im Sport-Prinz reichlich Platz. Vom normalen Prinz wurde ohne Abänderung das ganze Fahrwerk, das für die gute Straßenlage verantwortlich ist, einschließlich Bremsen übernommen. Der Prinz-Motor jedoch, der in seiner Anlage unverändert blieb, wurde beim Sport-Prinz auf 30 PS gesteigert, die dem Wagen in Verbindung mit seinem günstigen Luftwiderstandswert eine Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h sichern. Beschleunigungs- und Bergsteigewerte sind entsprechend gut.

WILHELM HERZ

Ludwigshafen am Rhein
Mundenheimer Straße 98 · Telefon 62947

Ehrenpreise haben gestiftet:

Bayerische Motorenwerke AG., München
 Max Egon Becker, Autoradiowerk, Karlsruhe
 Berga GmbH., Accumulatorenfabrik, Rastatt (Baden)
 Robert Bosch GmbH., Stuttgart
 Der Bundesminister für Verkehr, Bonn
 Continental Gummi-Werke AG., Hannover
 Daimler-Benz AG., Stuttgart-Untertürkheim
 Deutsche Dunlop Gummi Compagnie AG., Hanau
 Deutscher Motorsportverband, Landesgruppe Südwest
 Eichbaum-Werger-Brauereien AG., Mannheim
 Erste Bad, Teigwarenfabrik Wilh. Hensel GmbH., Weinheim
 Fichtel & Sachs A.G., Schweinfurt
 Landrat Dr. Valentin Gaa, Mannheim
 Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumentenvereine,
 Zigarrenfabriken Hockenheim
 Goetzwerke Friedrich Goetze AG., Burscheid
 Gummiwerke Fulda Vertriebs-Gesellschaft mbH., Fulda
 Alfred Heim, Industriebedarf, Mannheim
 C. Josef Lamy GmbH., Füllhalterfabrik, Heidelberg
 Gustav Magenwirth K.G., Urach/Württ.
 Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg
 Metzeler Gummiwerke AG., München
 Lorenz Nickel, Mitglied des BMC, Ingolstadt
 NSU-Werke AG., Neckarsulm
 Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
 Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
 Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
 Pichler & Casse, Werbeverlag, Mannheim
 Dr. Ing. h. e. Porsche KG., Stuttgart-Zuffenhausen
 Regierungspräsidium Nordbaden, Karlsruhe
 Karl Richtberg KG., Sägewerk, Hockenheim
 Der Sportpräsident des Automobilclubs von Deutschland e. V.,
 Frankfurt a. M.
 Der Sportpräsident des Deutschen Motorsport-Verbandes e. V.,
 Stadt Hockenheim
 Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V., Bad Soden
 Volksbank eGmbH., Hockenheim
 Jakob Zahn II., Kraftfutterwerk, Hockenheim

GESAMTPROGRAMM

für den Deutschen Weltmeisterschaftslauf für Motorräder

vom 11. bis 14. Juni 1959 in Hockenheim

Training

Donnerstag, den 11. Juni 1959

8.30 — 10.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
10.00 — 11.30 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
11.30 — 13.00 Uhr für Motorräder mit Seitenwagen
14.00 — 15.30 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
15.30 — 17.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm

Freitag, den 12. Juni 1959

8.30 — 10.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
10.00 — 11.30 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
11.30 — 13.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
14.00 — 15.30 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
15.30 — 17.00 Uhr für Motorräder mit Seitenwagen

Samstag, den 13. Juni 1959

8.00 — 9.00 Uhr für Motorräder bis 125 ccm
9.00 — 10.00 Uhr für Motorräder bis 250 ccm
10.00 — 11.00 Uhr für Motorräder bis 350 ccm
11.00 — 12.00 Uhr für Motorräder bis 500 ccm
12.00 — 13.00 Uhr für Motorräder mit Seitenwagen

Zwei, die in jedes Fahrzeug gehören:
die VARTA-Batterie
der VARTA-Führer
durch Deutschland



AUF JEDER FAHRT BRAUCHT MAN SIE!

CASTROL MOTOR OIL



das ist
der Motorenöle

DEUTSCHE CASTROL-VERTRIEBS-GESELLSCHAFT MBH. HAMBURG



Großhändler

KANNENBERG KG, MANNHEIM

Immer gute und preiswerte
GEBRAUCHTWAGEN

Rhein-Neckar-Halle und Schwetzingen Straße 60

Telefon 45321

„Das beste Motoröl aus gutem Hause“

PENA PURA HD SUPER



PENA PURA HD SUPER in allen SAE Graden und
PENA PURA HD SUPER 10W-30
das Mehrbereichsöl der Spitzenklasse

*Wenn Sie wählen können, sollten Sie es nehmen.
Sie fahren gut dabei!*

RUDOLF FUCHS MINERALÖLWERK MANNHEIM

GESAMTPROGRAMM

Abnahme

Die **Vorabnahme** der Fahrzeuge findet jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Trainings statt.

Die **Hauptabnahme** erfolgt am Samstag, den 13. Juni 1959, zu nachstehenden Zeiten:

Kategorie A Klasse bis 125 ccm	10.00 — 11.00 Uhr
Kategorie A Klasse bis 250 ccm	11.00 — 12.30 Uhr
Kategorie A Klasse bis 350 ccm	12.30 — 14.00 Uhr
Kategorie A Klasse bis 500 ccm	14.00 — 15.30 Uhr
Kategorie B Klasse bis 500 ccm	15.30 — 16.30 Uhr

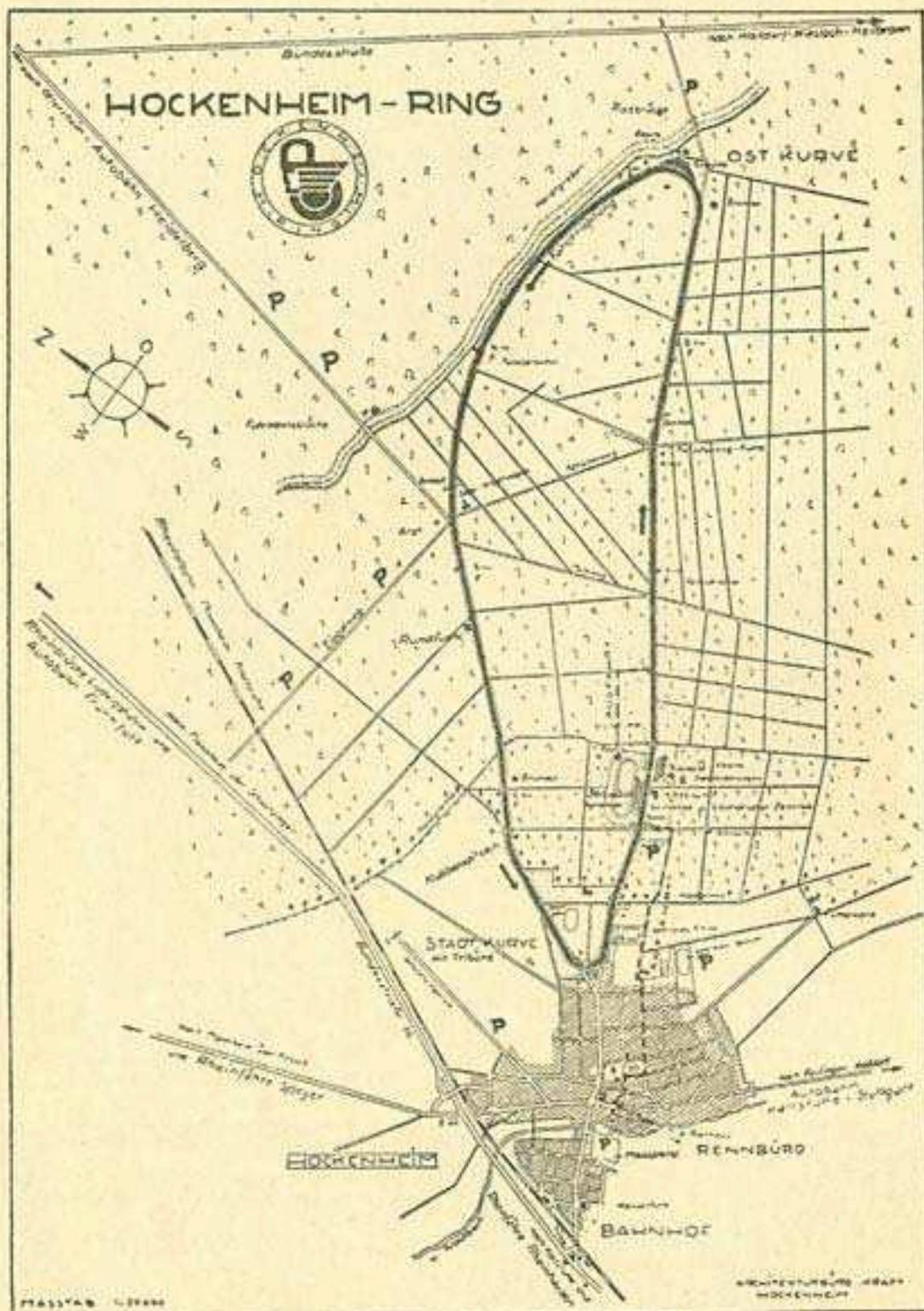
Rennen

Sonntag, den 14. Juni 1959

- 9.10 Uhr: Abnahme der Rennstrecke
- 9.30 Uhr: Start zum Rennen 1
Solomotorräder bis 125 ccm, 15 Runden = 115,875 km
- 10.30 Uhr: Start zum Rennen 2
Solomotorräder bis 250 ccm, 20 Runden = 154,500 km
- 11.45 Uhr: Industrie-Werbekorso
- 12.45 Uhr: Start zum Rennen 3
Solomotorräder bis 350 ccm, 20 Runden = 154,500 km
- 13.50 Uhr: Start zum Rennen 4
Motorräder mit Seitenwagen, 13 Runden = 100,425 km
- 14.50 Uhr: Start zum Rennen 5
Solomotorräder bis 500 ccm, 27 Runden = 208,575 km
- 15.45 Uhr: Ende des Rennens

*Eichbaum
Export*

*das in Mannheim
meistgetrunkene
Bier*



Am Ring sind Verbots- und Sperrzonen durch Schilder gekennzeichnet. Das Betreten derselben ist verboten. Schadenersatzansprüche für Unfälle in diesen Zonen können nicht geltend gemacht werden.

Hockenheim-Ring, die ideale Rekord-, Versuchs- u. Rennstrecke

Die jetzt schon 27 Jahre bestehende badische Flachrundstrecke am Stadtrand von Hockenheim dient seit 1939 und insbesondere seit dem behördlichen Verbot, auf öffentlichen Verkehrsstraßen und Autobahnen Testfahrten oder Geschwindigkeitswettbewerbe durchzuführen, sowohl der Kraftfahrzeug- und Zubehör-Industrie wie zahlreichen Motorsportlern in steigendem Maße als ideale Versuchspiste. Schon mehrfach, war deshalb der Hockenheim-Ring Schauplatz von Rekordfahrten.

Beim sogenannten „Clubtraining“, das der Badische Motorsport-Club dieses Jahr für alle interessierten Fahrer am 25. April durchführte, machte der erste originaldeutsche Junior-Formelwagen, den der Leonberger Gerhard Mittler im väterlichen Kfz-Betrieb auf der Basis eines Auto-Union 1000 schuf, seine ersten Hochgeschwindigkeitsprüfungen, bei dem dieser hervorragend gelungene Monoposto — der anschließend seinen ersten offiziellen Start beim Wallbergrennen am 9. Mai siegreich absolvierte — eine schnellste Rundenzeit von 153 km pro Stunde erzielte.

Das offizielle Veranstaltungsprogramm dieser Saison auf dem Hockenheim-Ring wurde schon am 26. April mit dem 1. Lauf zum „Moto Cup“ für 50-ccm-Motorräder eröffnet, der in drei Konkurrenzen über jeweils vier Runden = 30,9 km jeweils 22 Fahrer an den Start brachte. Dabei wurden von den Spitzenreitern Runden-schnitte von 90 km/st erzielt und der Marbacher D. Kramer auf Kreidler, der alle drei Läufe als Erster beendete, Tagessieger. Drei Wochen später, am Pfingstmontag, rollten zum zweiten Mal die „12 Stunden von Hocken-



Schweizer Geländemeister der 50-ccm-Klasse

Mit Geröllhalden, Moraststrecken und knietiefen Wasserdurchfahrten bildet die Schweizer Geländemeisterschaft eine Zerreißprobe, wie sie härter auf keinem Prüfstand durchgeführt werden kann. Und gerade hierbei gewannen Florett-Fahrer überlegen alle 7 Ausscheidungsläufe und damit die Meisterschaft.

Fachleute sind darüber nicht erstaunt, denn die Kreidler-Florett, das meistge-fahrenste, steuerfreie 50-ccm-Motorrad, bietet Vorzüge die ihresgleichen suchen. 3 PS Dauerleistung, 30% Steigfähigkeit, 65km/h Spitze, überdimensionierte Bremsen, hydraulische Federung, hartverchromte Zylinderlauf-tfläche und Gebläse-kühlung sind einige dieser Vorteile. Sie machen die Florett, die es auch als soziales festes Moped gibt, zum Fahrzeug der internationalen Spitzenklasse.

Unseren Sonderprospekt Nr. 354 mit ge-nauen technischen Einzelheiten senden wir Ihnen gern zu. Fordern Sie ihn an bei:
**KREIDLER FAHRZEUGBAU
KORNWESTHEIM / STUTTGART**

Florett

heim“ ab, die bei hochsommerlicher Witterung mit nur acht Ausfällen unter den 30, frühmorgens 5 Uhr gestarteten Fahrzeugen wiederum erstaunliche Ergebnisse brachten. Wie bei der Vorjahrs-Première gewann die Mannschaft Schläufele/Hewitt auf einem Lloyd-Alexander TS-Kombi die Geschwindigkeitskonkurrenz mit einer tagesschnellsten Runde von 3.51,0 = 120,4 km/st und einer Gesamtleistung von 1382,75 km, was einem Gesamtschnitt von 115,1 km/st (gegenüber 110,7 im Vorjahr) entspricht. Seinen Sparsamkeitssieg vom vergangenen Jahr wiederholte in der Verbrauchsprüfung gleichfalls das Team Dr. Honegger/Dr. Bieling, das auf dem BMW 600 (bei 95,6 km/st Gesamtdurchschnitt) nur 4,82 l/100 km benötigte. Noch geringeren Brennstoffverbrauch hatte natürlich die in der Klasse bis 400 ccm unter v. Wietersheim/Hölder konkurrierende BMW-Isetta 250, die bei einem Schnitt von 84,6 km/st nur 3,82 l/100 km schluckte.

Das diesjährige Veranstaltungsprogramm des Hockenheim-Rings erlebt natürlich mit dem „Großen Preis von Deutschland für Motorräder“, der zugleich als dritter Lauf zur diesjährigen Weltmeisterschaft und dazu als zweiter Lauf zur Deutschen Straßenmeisterschaft zählt, jetzt seinen absoluten Höhepunkt. Wahrscheinlich werden dabei zum letzten Mal die superschnellen Halbblüter-Rennmaschinen am Start sein, auf denen beim letzten Weltmeisterschaftslauf vor zwei Jahren die italienischen Gilera-Werksfahrer Bob McIntyre und Libero Liberati in Hockenheim mit 200,0 km/st Gesamtschnitt für die 27 Runden = 208,575 km-Distanz und mit 2.13,3 Min. = 208,5 km/st für die schnellste Runde Geschwindigkeiten erzielten, wie sie noch bei keinem Motorrad-Straßenrennen der Welt gefahren worden sind.

Nur Grand-Prix-Rennmaschinen auf dem Hockenheim-Ring beim 3. Motorrad-Weltmeisterschaftslauf am 14. Juni

Nach einem Beschluß der FIM-Sportkommission hatte Weltrekordmann Wilhelm Herz zu dem wieder von ihm geleiteten „Großen Preis von Deutschland“ mit dem 3. Motorrad-Weltmeisterschaftslauf am 14. Juni auf dem Hockenheim-Ring erstmals die Klasse bis 250 ccm für sogenannte „Formel 1“-Motorräder, also für Serien-sportmaschinen ausgeschrieben. Da beim Nennungsschluß am 22. Mai im Rennbüro des Badischen Motorsport-Clubs hierfür jedoch nur 15 Meldungen vorlagen, wird nun auch das Rennen der Viertelliterklasse im Einvernehmen mit der OMK wie bisher mit Grand-Prix-Maschinen ausgefahren.

Im übrigen ist — wie ein erster Blick in die Starterlisten zeigt — selbstverständlich die gesamte Weltelite des Motorradrennsports in Hockenheim zur Stelle. Doppel-weltmeister John Surtees führt die fünfköpfige MV-Agusta-Werksmannschaft an, der noch Provini, Venturi, Vezzolini und Ubbiali angehören. Dazu kommen Fabrik-teams von Benelli (dem auch Dickie Dale angehört), Ducati (mit Hallwood, Spaggiari und Villa) sowie eine sechsköpfige MZ-Mannschaft aus Zschopau. Außer den firmen-seitig unterstützten AJS-, BMW- und Norton-Fahrern konkurrieren alle derzeit erfolgreichsten deutschen und ausländischen Privatfahrer.

Natürlich rollen auf dem Hockenheim-Ring auch im weiteren Verlauf dieser Saison noch zahlreiche Veranstaltungen ab. Mehrere Veranstalter von Rallyes be-nützen den Kurs zur Durchführung der für ihre Wettbewerbe meist wertungs-entscheidenden Sonderprüfungen. Schon am 26. Juli wird der 2. MOTO-CUP-Wett-bewerb gestartet und im Herbst, nämlich am 6. September, findet der letzte Lauf um den „OMK-Juniorenpokal“ für Ausweissfahrer wieder als Gemeinschaftsver-anstaltung des Badischen Motorsport-Club und des ADAC — Gau Nordbaden statt; außerdem wird an diesem Tag vom Badischen Motorsport-Club der Endlauf um den „MOTO-CUP HOCKENHEIM“ für 50-ccm-Maschinen durchgeführt. Alebü

Kaufen Sie Lose von der Schwimmbad-Lotterie

Den Titel eines „Deutschen Motorrad-Straßenmeisters“ für 1958 errangen:

Solomaschinen bis 125 ccm: Hubert Luttenberger, Neubamberg, auf Mondial
bis 250 ccm: Dieter Falk, Freudenberg, auf Adler-RS
bis 350 ccm: Karl Hoppe, Diekholzen, auf AJS
bis 500 ccm: Ernst Hiller, Brockwede, auf BMW

Dreiradfahrzeuge bis 500 ccm: W. Schneider/H. Strauß, Weidenau/Nürnberg, auf BMW

Der Stand der Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft 1959

nach dem ersten, am 3. Mai beim „Internationalen Preis des Saarlands“ auf dem Stadtstraßenkurs von St. Wendel ausgefahrenen Lauf lautet wie folgt:

Solomaschinen bis 125 ccm:

W. Scheidhauer, Niederlinxweiler, auf Ducati	6 Punkte
R. Amfoldern, Siegen, auf Mondial	4 Punkte
H. Pesl, München, auf Ducati	3 Punkte
K. Kronmüller, Mannheim, auf Ducati	2 Punkte

Solomaschinen bis 250 ccm:

H. Kaßner, Schwabhausen, auf NSU-Sportmax	6 Punkte
F. Kläger, Freiburg, auf NSU-Sportmax	4 Punkte
H. Luttenberger, Neubamberg, auf Adler-RS	3 Punkte
M. Schneider, Augsburg, auf NSU-Sportmax	2 Punkte
K. H. Scheifel, Mannheim, auf Adler-RS	1 Punkt

Solomaschinen bis 350 ccm:

H. Kaßner, Schwabhausen, auf Norton	6 Punkte
W. Reichert, Ingelheim, auf NSU-Sportmax	4 Punkte
K. Hoppe, Diekholzen, auf Norton	3 Punkte
W. Mazanec, Düsseldorf, auf AJS	2 Punkte

Solomaschinen bis 500 ccm:

H. G. Jäger, Trier, auf BMW	6 Punkte
A. Huber, Traunstein, auf BMW	4 Punkte
W. Scheimann, Bremen, auf Norton	3 Punkte

Dreiradfahrzeuge bis 500 ccm:

Rohsiepe/Gardyaniczik, Gelsenkirchen, auf BMW	6 Punkte
Neußner/Maier, Nürnberg, auf BMW	4 Punkte
Butscher/Schmidt, Rieslingen, auf BMW	3 Punkte

An alle Besucher!

Mit der Bitte um Beachtung der auf Seite 47 dieses Programms abgedruckten Polizeiverordnung wenden wir uns an Sie.

Sie soll Ihnen nicht Verbot und Strafe bedeuten. Sie will die Ordnung auf und am Hockenheim-Ring aufrecht erhalten wissen und festigen.

Sie will jedem einzelnen von Ihnen nahe legen, daß es nicht angängig ist, die nun einmal getroffenen Maßnahmen zu mißachten und zu umgehen. Sie will aber auch erreichen, daß alle Einrichtungen erhalten bleiben.

Das kann alles nur sein, wenn Sie, liebe Besucher des Hockenheim-Ring und seiner Veranstaltungen sich umsichtig verhalten, Beschädigungen aller Art vermeiden und auch dem unüberlegten und unwilligen Menschen nahelegen, alles zu unterlassen, was Schäden verursachen könnte.

Im eigenen Interesse wird deshalb jeder Besucher gebeten, mit dazu beizutragen, daß der Hockenheim-Ring bestehen bleibt, daß seine Anlagen erhalten werden nicht zuletzt deshalb, weil in Zukunft weitere Veranstaltungen stattfinden sollen.

Hockenheim-Ring G. m. b. H.



600 der Wagen
der vielen Vorzüge

- Idealer Einstieg durch Front- und Seitentür
- Vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe
- Weltbekannter Viertakt-Boxermotor

Sparsam
wie kein anderer seiner Klasse
bewiesen in Hockenheim 1959
und beim Internationalen Caltex Economy Test 1959

Zeiss & Schwärzel, Mannheim

G 7, 20-22 · Telefon 22284



Der Engländer Geoffrey Duke, der als sechsfacher Weltmeister der beste Motorradrennfahrer der Nachkriegszeit ist, startet dieses Jahr als einziger mit einer Zweizylinder-NSU-Rennmax und auf einer 350er Norton.



Der Engländer Dickie Dale, der Inhaber zahlreicher Weltrekorde ist und 1957 dem Moto-Guzzi-Werkteam angehörte, das bekanntlich aufgelöst wurde, fährt dieses Jahr mit Werkunterstützung eine 500er Zweizylinder-BMW. Außerdem eine 350er AJS-Werksmaschine und 250er Werks-Benelli.



Meister und Kenner fahren
MAHLE-KOLBEN

Hinter den Kulissen eines Rennens

Rennen, Motorrad-Rennen insbesondere, üben auf die Aktiven und die Zuschauer einen besonderen Reiz aus. Der Rausch der Geschwindigkeit liegt rings um die Strecke auf allen Gesichtern. Man sieht den Menschen an, wie sie sich dem Banne der Motoren hingeben und mitgehen, die Geschehnisse auf der Strecke verfolgend, sich mitgerissen fühlen in den Zauber, den Ingenieure und Techniker mit den Maschinen schufen, denen sie Leben und Kraft gegeben haben.

Mit dem Senken der Startflagge gibt sich dieses alle umfassende Fluidum. Lange vorher aber mußten sich die Organisatoren dieser Monstreveranstaltungen damit befassen, diesem Geschehen zur Tat zu verhelfen. Dies beginnt schon mit der Auswahl des geeigneten Termins. Wie wird das Wetter an diesem und jenem Tage sein? Eine Frage, von deren richtiger oder unrichtiger Beantwortung Sein oder Nichtsein, Wesen und Werden, Kampf um den Weiterbestand oder Sicherung der Rennen abhängt.

Von all den Zuschauern sind nur wenige, die eingeweiht sind in die verbandsmäßige Gliederung der Motorsport treibenden Klubs und Verbände. Bis hinauf zum Weltverband, der Fédération Internationale Motocyclistes (FIM) läuft der Antrag eines Klubs zur Termingenehmigung. Im Bundesgebiet ist die OMK (Oberste Motorradsportkommission), eine Verbindung zwischen DMV (Deutscher Motorsport-Verband) und ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club), die Vermittlerin zwischen den Klubs und der FIM.

Die Vereins- und Verbandspolitik scheidet sich in dem Moment von der Vorbereitungsarbeit in den Reihen des Veranstalters, zu dem der Termin bestimmt ist. Dann geht es los mit Überlegen und Handeln.

Werbung, Kasse, Sport, Gewerbe, Quartiere, Materialbeschaffung sind dann die Komponenten, die in der Zeit der Vorbereitung tagtäglich an die Männer der Organisation herantreten. Sie werden zum Begriff, der immer bestehen bleibt bis zum Tage X. Wieviele Gedanken müssen verwirklicht werden um nur einmal eine der „Organisations-Rosinen“ herauszupicken: die Kasse! Wer macht sich ein Bild von der kriegsstarke Kompanie der Karten- und Programmverkäufer; wie sie eingesetzt werden an Trainingstagen, in der Nacht vor dem Tage X und am Tage selber. Sie bilden den Stamm von Mitarbeitern, die vermöge ihres Einsatzes die Gewähr bieten müssen, daß auch die künftigen Veranstaltungen über die Bühne gehen können; denn, ohne Geld kann auch der Motorsport nicht bestehen.

Die Sportorganisation läuft an mit den ersten Anfragen der Fahrer, die als Aktive die Veranstaltung bereichern wollen. Herstellung und Versand der Ausschreibungen, die Verhandlungen mit den Fahrern aus dem In- und Ausland stehen im Vordergrund. Berechnungen über den Sportetat sind notwendig, um Überschreitungen desselben zu vermeiden. Die Einplanung des Rennens in den Tag X, die Gestaltung des Gesamtprogramms braucht Überlegung. Dazu kommt die Ausstattung der Rennstrecke, die am Renntag selbst sich in allerbesten Verfassung befinden soll. Die Sicherungsmaßnahmen, die in jeweils gesteigerter Form angeordnet werden, sich ergebend aus den Erkenntnissen vorhergegangener Rennen, sind durchzuführen. Zur Erhöhung der Farbenpracht muß die Beflaggung beitragen. Alles Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um den Rahmen zu gestalten.

Was wäre eine Großveranstaltung ohne entsprechende Propaganda? Sie würde zusammenfallen, zu einer kleinen kümmerlichen Farce werden, wenn die Tausende

Die Firma **Total-Verkaufsbüro, Fritz Massong G. m. b. H.**
Frankenthal/Pfalz

stellt die **Total-Handfeuerlöscher** zur Bekämpfung von Bränden jeder Art **beim Rennen** zur Verfügung.

nicht geworben und umworben würden, die dann beim Rennen die Piste umsäumen sollen. Die besten Vorschläge zur Durchführung einer Werbung sind gerade gut genug, um ausgewertet zu werden.

Sie, die Zuschauer, die das finanzielle Rückgrat bilden für die Durchführung des Rennens, wollen auch bedient sein mit allem, was Leib und Seele bei diesem Anlaß begehren. Also her mit allem was der Mensch braucht, um zum Sportgenuß auch den leiblichen Genuß zu haben. Lebensmittel, Getränke, Obst und sonstige Dinge sind zu beschaffen. Zum Versand von Andenken an schöne Stunden im Hockenheimer Wald muß ein Postamt eingesetzt werden. Zu jedem großen Fest gehört ein Festzelt. Ausschankstellen sind überall einzusetzen. „Renneis“ wird angeboten.

Es bedarf großer Überlegungen und Verhandlungen, um alle die Dinge und Sachen zurecht zu richten, damit alles ins Gleichmaß kommt. Daneben laufen dann weitere Verhandlungen mit den Fahrern, der Industrie; ein Quartieramt muß besetzt werden. Kurz tausend Dinge sind zu beachten, die alle zusammen das Ganze ergeben.

Halt, da wäre noch eines fast vergessen worden. Jeder Besucher will ja schließlich auch wissen, was an der Piste gespielt wird. Das Programm gehört zu jeder Veranstaltung. Die Wissenschaft um den Verlauf ist für jeden Teilnehmer wichtig.

Den Schlußakkord jedes Rennens bildet die Siegerehrung. Was wäre eine solche ohne festlichen Rahmen, ohne Flaggen, ohne Dekor? Auch daran muß gedacht werden.

So ist doch noch vieles, was in diesem Rahmen gar nicht beschrieben werden kann. Aus tausend einzelnen Teilchen, vom Sportgeschehen über Finanzverwaltung, Sicherungsmaßnahmen, Verhandlungen, Gewerbe, Presse, Tribünenbau, Werbung, Funktionäre, Ehrengäste, Programmgestaltung, Dekoration usw. bis zur Siegerehrung setzt sich die Vorbereitung zusammen, ganz abgesehen von der Einschaltung des Apparates der Verwaltungsstellen.

Wer hat von solchen Dingen eine Vorstellung? Sie kann nur in langen Jahren des persönlichen Einsatzes aus Erfahrung gesammelt werden.

Für die Männer, die sich mit diesen Dingen abgeben und sie zum Teil noch als ihr Hobby betrachten, wird vielfach die Nacht zum Tag.

Fr. Büchner



Denfeld

Sitzbänke

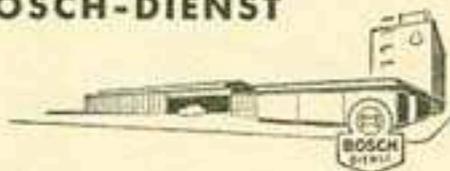
Sportsitze
Sättel
Fußrasten
Kofferträger
Packtaschen

DBFG e. BGM

Georg Denfeld KG Sattelfabrik · Bad Homburg

HEINRICH KOCHER, BOSCH-DIENST

Mannheim, Qu 7, 1-5 Telefon 20925



Lieferung, Einbau und Instandsetzung aller BOSCH-Erzeugnisse



SICHER UND WIRTSCHAFTLICH

GUMMI *Mayer* KG LANDAU-PR.
TEL. S. NR. 3221

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES REIFENHAUS

Heinrich Abend

MANNHEIM-KÄFERTAL

Galvanistraße 16 · Fernsprecher Nr. 76834

Zylinder-
und Kurbelwellenschleiferei

Motoren-Instandsetzungen

Austauschmotore

Die schnellsten Männer vom Hockenheim-Ring

Inhaber des Streckenrekords auf dem Hockenheim-Ring ist seit dem Weltmeisterschaftslauf 1957 der Italiener Libero Liberati, der das 25-Runden-Pensum mit einem Gesamtschnitt von genau 200 km/st absolvierte. Dies ist die bis jetzt höchste Geschwindigkeit, die bei einem Straßenrundstrecken-Rennen mit einer Solomaschine erzielt wurde.



Den absoluten Rundenrekord für Solomaschinen hält auf dem Hockenheim-Ring — gleichfalls seit dem Weltmeisterschaftslauf 1957 — der Schotte Bob McIntyre auf einer Vierzylinder-Werks-Gilera; er absolvierte den 7,725-km-Kurs mit 2.13,3 Min., was einer Geschwindigkeit von 208,5 km/st entspricht. Auch dieses Tempo wurde noch auf keiner Rennstrecke der Welt mit einem Solomotorrad erreicht!

Champions

and experts drive with

MAHLE PISTONS

Im „Goldenen Buch“ des Hockenheim-Ring sind eingetragen:

125 ccm Solo:

1948: C. Döring, Wiesbaden	DKW	8 Rd.	28.14,5 = 98,4
1949: C. Döring, Wiesbaden	DKW	10 Rd.	34.57,7 = 105,9
1950: H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K	13 Rd.	56.12,9 = 107,3
1951: H. Dietrich, Frankfurt	NSU	13 Rd.	48.35,8 = 123,9
1952: C. Ubbiali, Italien	Mondial	13 Rd.	44.38,1 = 135,1
1953: Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15 Rd.	50.35,2 = 137,5
1954: Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	15 Rd.	46.19,7 = 150,2
1955: Karl Lottes, Erdtbrück	MV Agusta	15 Rd.	52.32,2 = 132,2
1956: H. Hohl, Ingolstadt	DKW	15 Rd.	45.45,0 = 151,9
1957: C. Ubbiali, Italien	MV Agusta	15 Rd.	43.30,1 = 159,8
1958: W. Brehme, Leuna	MZ	13 Rd.	41.45,9 = 144,1
SR 1957: T. Provini, Italien	Mondial		2.50,0 = 163,0

250 ccm Solo:

1932: A. Geiß, Pforzheim	DKW	10 Rd.	111,5
1934: A. Geiß, Pforzheim	DKW	15 Rd.	118,7
1935: A. Geiß, Pforzheim	DKW	12 Rd.	1.05.50,4 = 131,3
1936: A. Geiß, Pforzheim	DKW	12 Rd.	1.06.27,1 = 130,2
1937: E. Kluge, Chemnitz	DKW	12 Rd.	1.06.01,0 = 130,9
1938: B. Petruschke, Chemnitz	DKW	20 Rd.	1.04.35,2 = 143,0
1947: K. Lottes, Marburg	DKW	6 Rd.	20.49,1 = 131,5
1948: O. Kohfink, Bietigheim	DKW	10 Rd.	35.15,8 = 131,5
1949: H. Gablenz, Karlsruhe	DKW	10 Rd.	34.08,9 = 136,6
1950: H. P. Müller, Bielefeld	DKW-K	13 Rd.	43.25,7 = 138,8
1951: Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	1.04.43,0 = 143,2
1952: Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	1.01.35,3 = 149,8
1953: Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennmax	20 Rd.	57.33,3 = 161,0
1954: Werner Haas, Augsburg	NSU-Rennfox	20 Rd.	54.26,7 = 170,4
1955: H. P. Müller, Ingolstadt	NSU-Max	20 Rd.	53.36,8 = 172,9
1956: Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	53.18,0 = 174,0
1957: C. Ubbiali, Italien	MV Agusta	20 Rd.	52.27,3 = 176,8
1958: H. Kassner, Schwabhausen	NSU-Max	20 Rd.	57.02,8 = 162,4
SR 1957: C. Ubbiali, Italien	MV Agusta		2.32,8 = 182,0

350 ccm Solo:

1933: H. Richnow, Berlin	Rudge	15 Rd.	1.30.26,0 = 119,8
1934: H. Richnow, Berlin	Rudge	6 Rd.	36.26,0 = 119,1
1934: E. Loof, Godesberg	Imperia	15 Rd.	= 121,6
1935: E. A. Mellors, England	NSU	12 Rd.	1.06.24,2 = 130,2
1936: H. Fleischmann, Nürnberg	NSU	12 Rd.	1.05.04,4 = 132,9
1937: H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	12 Rd.	1.02.09,2 = 139,1
1938: H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	20 Rd.	1.00.05,0 = 154,3
1947: H. Wolff, Mettlach	Velocette	6 Rd.	20.03,7 = 138,6
1948: O. Kohfink, Bietigheim	DKW	10 Rd.	35.15,8 = 131,5

350 ccm Solo Fortsetzung:

1948: W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06,3 = 153,8
1949: W. Herz, Lampertheim	NSU	10 Rd.	30.06,0 = 154,5
1950: H. Fleischmann, Amberg	NSU-K	16 Rd.	44.56,2 = 165,1
1951: R. Schnell, Karlsruhe	M-Parilla	20 Rd.	59.50,5 = 154,9
1952: B. Petch, England	AJS	20 Rd.	59.45,7 = 155,2
1953: Fergus Anderson, England	Moto-Guzzi	20 Rd.	56.37,6 = 163,7
1954: Fergus Anderson, England	Moto-Guzzi	20 Rd.	54.40,6 = 169,6
1955: Ken Kavanagh, Australien	Moto-Guzzi	20 Rd.	51.30,9 = 180,0
1956: A. Hohl, Ingolstadt	DKW	20 Rd.	50.59,3 = 182,1
1957: L. Liberati, Italien	Gilera	20 Rd.	53.59,8 = 171,9
1958: K. Campbell, Australien	Norton	20 Rd.	55.23,4 = 167,4
SR 1957: B. McIntyre, Schottland	Gilera		2.28,9 = 186,6

500 ccm Solo:

1932: Tom F. Bullus, England	NSU	15 Rd.	129,7
1934: O. Steinbach, Mannheim	NSU	15 Rd.	131,7
1935: O. Ley, Nürnberg	DKW	12 Rd.	1.00.47,2 = 142,3
1936: O. Ley, Nürnberg	BMW	12 Rd.	56.34,3 = 153,0
1937: O. Ley, München	BMW	12 Rd.	55.50,3 = 166,1
1938: G. Meier, München	BMW	20 Rd.	55.50,3 = 166,1
1947: H. Fleischmann, Neckarsulm	NSU	6 Rd.	18.32,1 = 150,0
1948: G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	28.21,0 = 164,0
1949: G. Meier, München	BMW-K	10 Rd.	26.35,8 = 174,2
1950: L. Kraus, München	BMW-K	16 Rd.	44.31,6 = 166,6
1951: W. Zeller, Hammerau	BMW	20 Rd.	55.40,9 = 166,6
1952: F. Schön, Frankfurt	Horex	20 Rd.	57.48,5 = 160,5
1953: Enrico Lorenzetti, Italien	Moto-Guzzi	20 Rd.	53.22,8 = 173,6
1954: Ken Kavanagh, Australien	Moto-Guzzi	20 Rd.	50.53,7 = 182,2
1955: Geoffrey Duke, England	Gilera	20 Rd.	47.12,5 = 196,2
1956: R. Armstrong, Irland	Gilera	20 Rd.	49.15,5 = 188,3
1957: L. Liberati, Italien	Gilera	27 Rd.	1.02.34,3 = 200,0
1958: G. Duke, England	BMW-RS	20 Rd.	50.40,5 = 182,8
SR 1957: L. Liberati, Italien	Gilera		2.13,3 = 208,5

500 ccm Seitenwagen:

1951: L. Kraus, München	BMW	13 Rd.	42.44,2 = 140,9
1952: J. Drion, Frankreich	Norton	13 Rd.	43.26,4 = 138,8
1953: Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	41.27,5 = 145,4
1954: Eric Oliver, England	Norton	13 Rd.	38.22,6 = 157,0
1955: Wilhelm Noll, Kirchhain	BMW	13 Rd.	36.44,5 = 163,8
1956: Noll/Cron, Kirchhain	BMW	13 Rd.	36.04,8 = 167,0
1957: Hillebrand/Grünwald, Amberg	BMW	13 Rd.	36.41,6 = 164,0
1958: Camathias/Cecco, Schweiz	BMW	13 Rd.	36.56,7 = 162,9
SR 1956: Noll/Cron, Kirchhain	BMW		2.41,2 = 172,5



... alle
aus einer Hand,
alle gleich gut

FRANZ JSLINGER



VIEHHOFSTR. 18 **MANNHEIM** TELEFON: 43765

WELTMEISTER 1958



Carlo Ubbiali
125 ccm



Tarquinio Provini
250 ccm



Das Reparaturwerk für Getriebe-Lenkungen,
Gelenkwellen, Vergaser und Pumpen



franz Bucher

Auto-Spezialbetrieb

Mannheim, Waldhofstr. 82-84 · Tel. 50077/78

Generalvertretungen

AUTOHAUS WEICKINGER

Kundendienst **RENAULT** Verkauf

MANNHEIM · Schwetzingen Straße 64 und 55 · Telefon 8 21 07

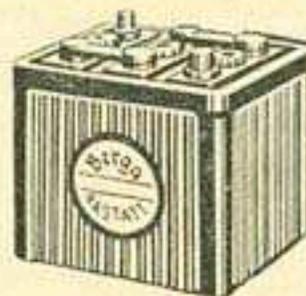
WELTMEISTER 1958



John Surtees
350 und 500 ccm



Schneider/Strauss
500 ccm Seitenwagen



Fahren Sie mit **Berga** dann fahren Sie gut

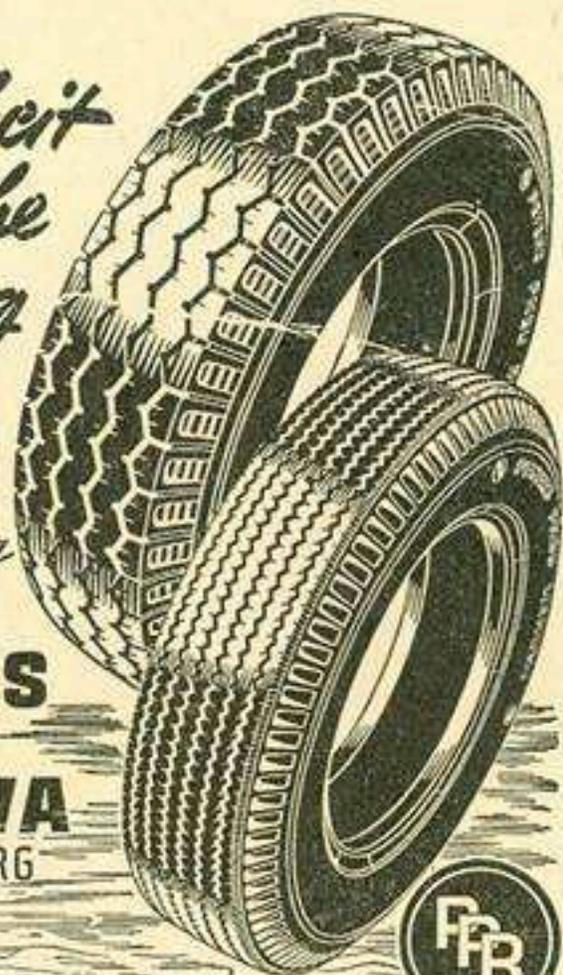
VERTRETUNG UND FABRIKLAGER:

M. Schweyer MANNHEIM
JETZT: LORTZINGSTRASSE 20 · TELEFON 52126

*Sicherheit
und hohe
Leistung*

*verbirgt
Neu-
gummierung
durch*

**PETERS
PNEU
RENOVA**
BAD HOMBURG

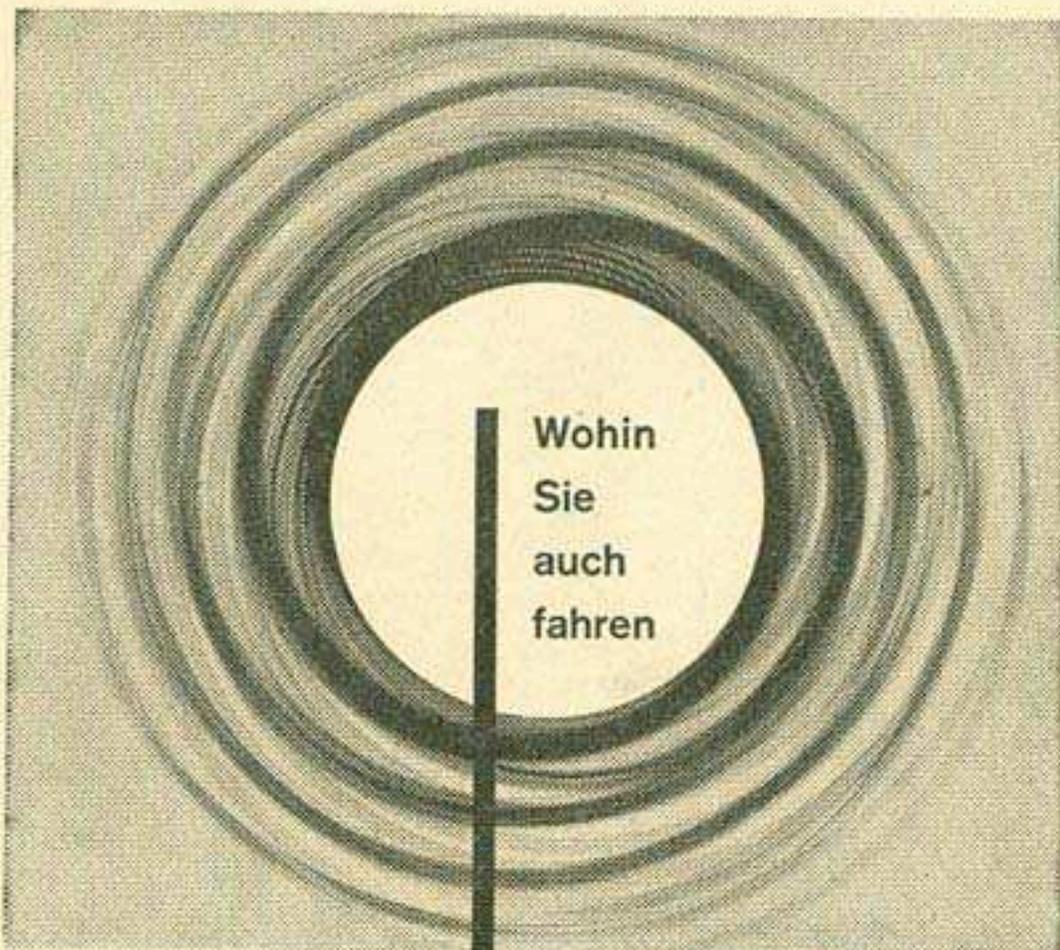


GRÖSSTES SPEZIALWERK

Geschwindigkeitstabelle

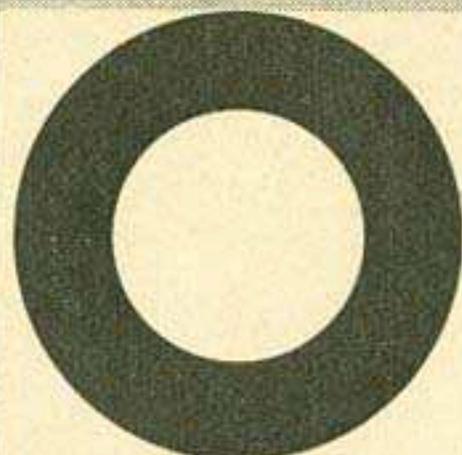
2 Min.				3 Min.				4 Min.			
Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h	Sek.	km/h
00	231,9	30	185,5	00	154,6	30	132,5	00	116,0	30	103,0
01	230,0	31	184,3	01	153,7	31	131,9	01	115,5	31	102,6
02	228,1	32	183,1	02	152,9	32	131,2	02	115,0	32	102,3
03	226,2	33	181,9	03	152,1	33	130,6	03	114,5	33	101,9
04	224,4	34	180,7	04	151,2	34	130,0	04	114,0	34	101,6
05	222,7	35	179,5	05	150,4	35	129,4	05	113,6	35	101,2
06	220,9	36	178,4	06	149,6	36	128,8	06	113,1	36	100,8
07	219,1	37	177,2	07	148,8	37	128,2	07	112,6	37	100,4
08	217,4	38	176,1	08	148,0	38	127,8	08	112,1	38	100,0
09	215,7	39	175,0	09	147,2	39	127,1	09	111,7	39	99,7
10	214,0	40	173,9	10	146,4	40	126,5	10	111,3	40	99,4
11	212,4	41	172,8	11	145,6	41	125,9	11	110,9	41	99,0
12	210,8	42	171,8	12	144,9	42	125,4	12	110,4	42	98,6
13	209,2	43	170,7	13	144,2	43	124,8	13	110,0	43	98,3
14	207,7	44	169,6	14	143,5	44	124,2	14	109,6	44	98,0
15	206,1	45	168,6	15	142,7	45	123,7	15	109,1	45	97,6
16	204,6	46	167,6	16	142,0	46	123,1	16	108,7	46	97,3
17	203,0	47	166,6	17	141,3	47	122,6	17	108,3	47	96,9
18	201,6	48	165,6	18	140,5	48	122,1	18	107,9	48	96,6
19	200,1	49	164,7	19	139,8	49	121,5	19	107,4	49	96,2
20	198,7	50	163,7	20	139,1	50	121,0	20	107,0	50	95,9
21	197,4	51	162,8	21	138,4	51	120,5	21	106,6	51	95,6
22	196,0	52	161,8	22	137,7	52	120,0	22	106,2	52	95,3
23	194,6	53	160,9	23	137,0	53	119,5	23	105,8	53	95,0
24	193,2	54	159,9	24	136,4	54	119,0	24	105,4	54	94,7
25	191,9	55	159,0	25	135,8	55	118,5	25	105,0	55	94,3
26	190,6	56	158,1	26	135,1	56	118,0	26	104,6	56	94,0
27	189,3	57	157,2	27	134,5	57	117,5	27	104,2	57	93,7
28	188,0	58	156,3	28	133,8	58	117,0	28	103,8	58	93,3
29	186,7	59	155,5	29	133,1	59	116,5	29	103,4	59	93,0

$\frac{1}{5}$ Sek.	Abzug								
1	0,3	1	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2	0,6	2	0,4	2	0,3	2	0,2	2	0,2
3	0,9	3	0,6	3	0,5	3	0,3	3	0,2
4	1,1	4	0,8	4	0,6	4	0,4	4	0,3



Wohin
Sie
auch
fahren

ZUR
Sicherheit
DUNLOP
Reifen



DUNLOP - Europas größte Gummiwerke

Nennliste zu

Start: 9.30 Uhr

RENNEN 1

Weltmeisterschaftslauf und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder
Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 125 ccm

(D = Doppelstarter)

15 Runden = 115,875 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug-marke	Hinweise
140	Spahr Hans	Altbach/Neckar	MV-Agusta	
141	Scheidhauer Willi	Scheid/Saar	Ducati	
142 DD	Kavanagh Ken	Australien	Ducati	
143	Kronmüller Karl	Mannheim	Ducati	
144 D	Spinnler Werner	Schweiz	Ducati	
145	Krumpholz Dieter	Zschopau	MZ	
146 D	Ruhenstroth Willi	Gütersloh/Westf.	MV-Agusta	
147 DD	<i>Bewerber:</i> Ducati	Italien		
	F.: Hallwood Mike	England	Ducati	
148	<i>Bewerber:</i> Ducati	Italien		
	F.: Villa Francesco	Italien	Ducati	
149	<i>Bewerber:</i> Ducati	Italien		
	F.: Spaggiari Bruno	Italien	Ducati	
150 D	Fischer Hans	Gelenau/Erzgeb.	MZ	
151 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta	Italien		
	F.: Provini Tarquinio	Italien	MV-Agusta	
✓ 152 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta	Italien		
	F.: Ubblali Carlo	Italien	MV-Agusta	Weltmeister
153	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta	Italien		
	F.: Vezzolini Enzo	Italien	MV-Agusta	
154 D	<i>Bewerber:</i> MZ	Zschopau		
	Fahrer: Degner Ernst	Karl-Marx-Stadt	MZ	DDR-Meister
155 D	<i>Bewerber:</i> MZ	Zschopau		
	F.: Musiol Werner	Babelsberg	MZ	
156	Amfaldern Rolf	Siegen/Westf.	Mondial	
157 D	Peßl Hans	München	Ducati	
158	Zimpel Dietmar	Zschorlau	MZ	
159	Müller Ernst	Hannover	Mondial	
160 D	<i>Bewerber:</i> MZ	Zschopau		
	Fahrer: Fügner Horst	Karl-Marx-Stadt	MZ	Vize-Weltmeister
161 D	<i>Bewerber:</i> MZ	Zschopau		
	F.: Brehme Walter	Leuna		
		Krs. Merseburg	MZ	
162 D	Burkhardt Horst	Schweiz	MV-Agusta	
163 D	Taveri Luigi	Schweiz	MZ	Vize-Weltmeister
164	Jührich Rudi	Großbothen	MZ	
165	Svensson Ulf	Schweden	Ducati	
166	Pagani Alberto	Italien	Ducati	

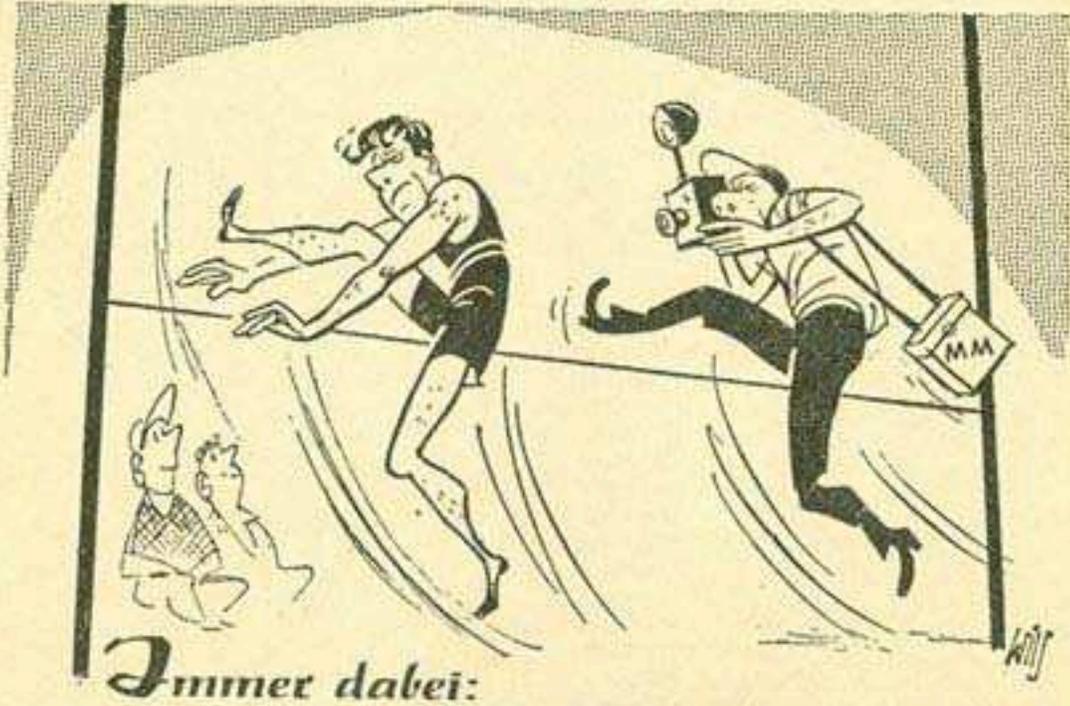


REIFEN-BERGER · MANNHEIM

Augarten-Garage

Tag- und Nacht-Dienst

Neu-Reifen aller Fabrikate
Eigene Runderneuerungen mit Garantie
Gegen Rutschgefahr Originalsommerung
BV-Benzin · Wagenpflege · Öl · Diesel
Augartenstraße 29-33
Telefon 42787 und 46187



Immer dabei:

Mannheimer
MORGEN

*Als
Spiegelbild
der Zeit*

ist das Gesicht der Drucksache steter Veränderung unterworfen. Mehr denn je bestimmen heute Klarheit und Geschmack in Schrift und Gestaltung ihr Aussehen und damit ihren Wert. Wirkungsvolle Druckerzeugnisse, fachmännisch gestaltet mit allen Mitteln neuzeitlicher Typographie – seit Jahrzehnten die Spezialität unseres Hauses.

MANNHEIMER GROSSDRUCKEREI GMBH
MANNHEIM · R 1, 4-6 · FERNSPRECHER 24847

RUNDEN-TABELLE zu Rennen I

Solomotorräder bis 125 ccm

Platz	Runden				km/h	Name
	5	10	15	20		
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

Sieger: _____
Zweiter: _____
Dritter: _____

Zeit: _____ km/h
Zeit: _____ km/h
Zeit: _____ km/h

Erster: _____
Bester deutscher Fahrer: _____
Zeit: _____ km/h

Champions et experts

roulent avec des

PISTONS MAHLE

PROGRAMM

IMPERATOR 400
2-Zylinder, 4-Takt ohc
2 Vergaser
400 ccm - 28 PS

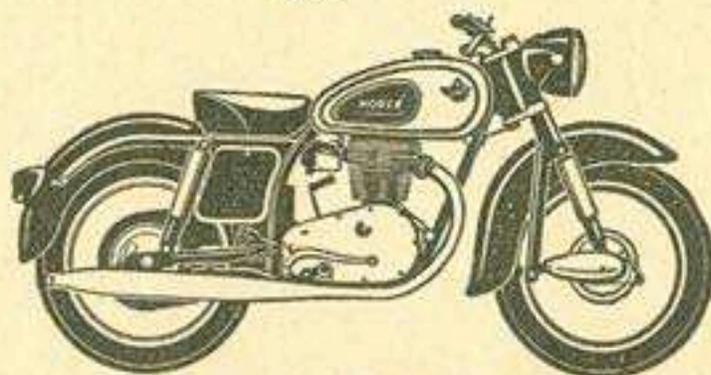
RESIDENT 350
1-Zylinder, 4-Takt ohv
350 ccm - 24 PS

RESIDENT 250
1-Zylinder, 4-Takt ohv
250 ccm - 18,5 PS

REBELL 100
1-Zylinder, 2-Takt
97 ccm - 5,2 PS

REBELL-MOPED
2-Ganggetriebe und
3-Ganggetriebe

HOREX 



IMPERATOR-EXPORT
450 ccm, 35 PS

Alexander TS

sicher • schnell • bequem

Sicher durch Frontantrieb,
schnell durch 25-PS-Motor,
bequem durch
Luxusausstattung
und Komfort-Sitze
wirtschaftlich durch
niedrigen Verbrauch

DM 4250 - plus Heizung
DM 78.-. Auf Wunsch mit
„Saxomat“ lieferbar.



Franz Islinger

MANNHEIM

Viehhofstraße 18

Qu 7, 17



Nennliste zu

Start: 10.30 Uhr

RENNEN

2

Weltmeisterschaftslauf und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 250 ccm

(D = Doppelstarter)

20 Runden = 154,500 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
100 D	Kassner Horst	Schwabhausen	NSU	Deutscher Meister
101	Beer Günter	Frankfurt	Adler RS	
102	Lohmann Siegfried	Stellenfelde	Adler	
103	Schneider Michael	Augsburg	NSU	
104 D	Fischer Hans	Gelenau	MZ	
105	Klaus Andreas	Augsburg	NSU	
106	Luttenberger Hubert	Neu-Bamberg	Adler-RS	Deutscher Meister
107	Butz Heiner	Aspishelm bei Bingen	NSU	
108 DD	Duke Geoffrey	England	NSU	Weltmeister
109 DD	Hailwood Mike	England	Mondial	
110 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Provini Tarquinio	Italien	MV-Agusta	Weltmeister
111 DD	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Venturi Remo	Italien	MV-Agusta	
112 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Ubbiali Carlo	Italien	MV-Agusta	Weltmeister
113 DD	<i>Bewerber:</i> Benelli Fahrer: Dale Dickie	England	Benelli	Weltrekordinhaber
114	<i>Bewerber:</i> Benelli F.: Grassetti Silvio	Italien	Benelli	
115 D	<i>Bewerber:</i> Simson Fahrer: Weber Helm.	Suhl/DDR	Simson	
116	<i>Bewerber:</i> Simson F.: Weinert Hans	Suhl/DDR	Simson	
117	Autengruber Josef	Österreich	NSU	
118	Holthaus Karl	Düsseldorf	NSU	
119	Guthier Kurt	Mannheim	Adler-RS	
120	Scheffel Heinz	Mannheim	Adler-RS	
121	Thalhammer Rudolf	Österreich	NSU	
122	Heiss Xaver	Augsburg	NSU	
123 D	<i>Bewerber:</i> MZ F.: Musiol Werner	Zschopau Babelsberg	MZ	
124 D	<i>Bewerber:</i> MZ F.: Degner Ernst	Zschopau K.-Marx-Stadt	MZ	DDR-Meister
125 D	<i>Bewerber:</i> MZ Fahrer: Fügner Horst	Zschopau K.-Marx-Stadt	MZ	Vizeweltmeister
126 D	<i>Bewerber:</i> MZ F.: Brehme Walter	Zschopau Leuna	MZ	
127 D	Kläger Fritz	Krs. Merseburg	NSU	
128	Stagljär Drago	Freiburg	NSU	
129 D	Reichert Walter	Jugoslawien	NSU	
130	Malchus Ludwig	Ingelheim	NSU	
131 D	Haas Walter	Ingelheim	NSU	
132 D	Taveri Luigi	Weil/Rhein	NSU	
133	Liberati Libero	Schweiz	MZ	Vizeweltmeister
134	Mendogni Emilio	Italien	Morini	Weltmeister
135 D	Havel Gustav	Italien	Morini	
136 D	Stastny Frantisek	Tschechoslowakei	Jawa	
		Tschechoslowakei	Jawa	

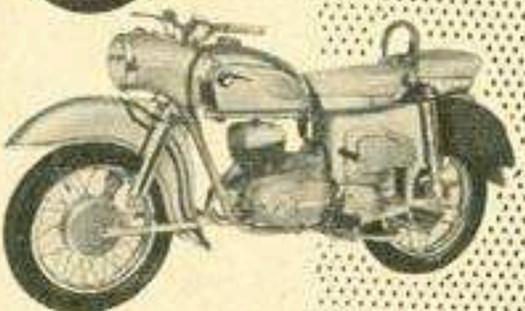
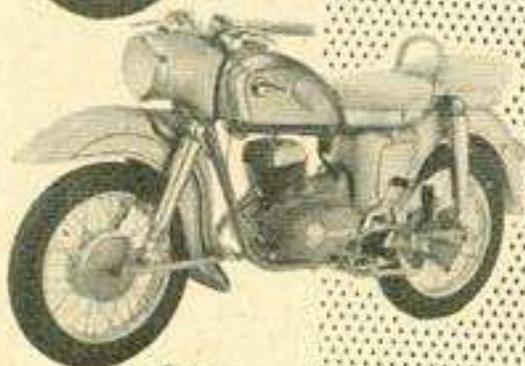
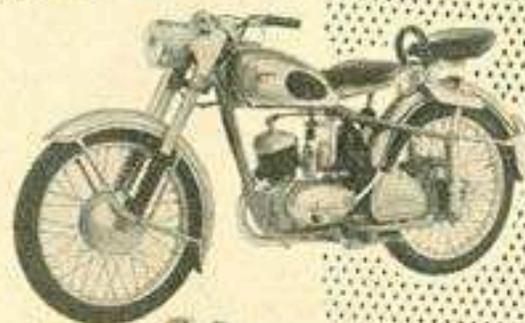


modern u. zuverlässig

MZ 125/2:
Zweitaktmotor;
6 PS bei 5000 U/min,
80 km/h
2,8 Liter / 100 km;
soziusfest

MZ ES 175:
Zweitaktmotor;
11 PS bei 5000 U/min,
95 km/h
3,5 Liter / 100 km;
Vollschwingenfahrwerk

MZ ES 250:
Zweitaktmotor;
14,25 PS bei 5100 U/min,
114 km/h
3,8 Liter / 100 km;
Vollschwingenfahrwerk,
seitenwagenfest



VEB Motorradwerk Zschopau

Generalvertretungen für die Bundesrepublik und das Saargebiet
Paul Lange & Co., Stuttgart, Schubartstraße 4
Alfred Strauch GmbH, Saarbrücken-3, Mainzer Straße 52/58
Wilhelm Berding, Bremerhaven-G, Schulstraße 7

Solomotorräder bis 250 ccm

RUNDEN-TABELLE zu Rennen II

Rang	Runden				km/h	Name
	5	10	15	20		
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

Start-Nr. *116*

Sieger:

Zweiter:

Dritter:

Zeit: *52:30,2* = *116,5* km/h

Zeit: *52:30,2* = *116,5* km/h

Zeit: *52:30,2* = *116,5* km/h

Schnellste Runde Nr. *13* *182,4* km/h
Erster: *182,4* km/h



FRITZ WEISS

Kundendienst · Ersatzteile



Motorräder - Roller



Neustadt/Weinstraße

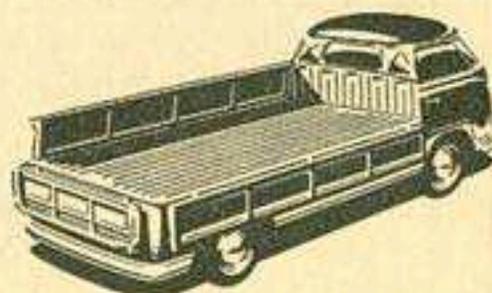
Hindenburgstr. 24a · Ruf 2661

Landau/Pfalz

Hainbadstr. 84 · Ruf 3661



VW-Kastenwagen DM 5975,-



VW-Pritschenwagen „Pick up“ DM 5725,-



VW-Kombi DM 6275,-
(ohne Sitze im Fahrgastraum)

Die Wirtschaft verläßt sich auf ihn!

Überall, wo es gilt, schnell zur Stelle zu sein
und rationell zu disponieren: **VW-Transporter**



VOLKSWAGEN-ISLINGER

Mannheim · Ludwigshafen · Neckarelz

Nennliste zu

RENNEN

3

Start: 12.45 Uhr

Weltmeisterschaftslauf und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 350 ccm

(D = Doppelstarter)

20 Runden = 154,500 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
60 D	Kläger Fritz	Freiburg	Horex	Deutscher Vizemeister
61	Aldinger Erwin	Stuttgart	Horex	
62	Mazanec Werner	Düsseldorf	AJS	
69 D	<i>Bewerber:</i> Simson F.: Weber Helmut	Suhl/DDR	Simson	Weitmeister
64 D	Ruhenstroth Willy	Suhl/DDR	Horex	
65 D	Reichert Walter	Gütersloh/W.	NSU	
66 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Surtees John	Italien	MV-Agusta	Vizeweltmeister
67 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta Fahrer: Hartle John	England	MV-Agusta	
68 DD	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Venturi Remo	Italien	MV-Agusta	
69 DD	Kavanagh Ken	Australien	Norton	Weltmeister Weltrekordinhaber
70 DD	Duke Geoffrey	England	Norton	
71 DD	Dale Dickle	England	AJS	
72 D	Hocking Gary	Rhodesien	Norton	Deutscher Meister
74 D	Phillis Tom	England	Norton	
75	Hoppe Karl	Diekholzen/W.	AJS	
76	Fischer Siegfried	Freiburg	Horex	Deutscher Meister
77	Meray Andrej	Hohenecken	Norton	
78 D	Brown Bob	Australien	Norton	
79	Fiedler Helmut	Freiburg	Horex	Deutscher Meister
80 D	Redmann Jim	Rhodesien	Norton	
81 D	Hempleman John	England	Norton	
82 D	Milani Alfredo	Italien	Norton	Deutscher Meister
83	Kauert Heinz	Minden/Westf.	AJS	
84 D	Driver Paddy	Südafrika	Norton	
85 D	Van Son Martin	Holland	Norton	Deutscher Meister
86 D	Spinnler Werner	Schweiz	Norton	
87 D	Bayle Henry Pierre	Frankreich	Norton	
88 D	Insermini Jacques	Frankreich	Norton	Deutscher Meister
89 D	Kassner Horst	Schwabhausen	Norton	
90 D	Peel Hans	München	DKW	
91 D	Schmitz Toni	Adenau	Norton	Deutscher Meister
92 D	Carlsson Ewert	Schweden	Norton	
93 D	Havel Gustav	Tschechoslowakei	Jawa	
94 D	Stastny Frantisek	Tschechoslowakei	Jawa	Deutscher Meister
95	Sauter Ivar	Schweiz	AJS	

ORIGINAL
MAGURA

Mit MAGURA am Start
heißt sichere Fahrt!

GUSTAV MAGENWIRTH KG. URACH/WÜRTT.
FABRIK FÜR KRAFTFAHRZEUGTEILE

Mach mal Pause



„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.

HEINKEL Tourist

Auf 22 International oder national offenen Veranstaltungen erwarben die HEINKEL-TOURIST-Fahrer 1958

- 69 Goldmedaillen
- 27 Silbermedaillen
- 14 Bronzemedaillen
- 17 Klassensiege
- 13 Goldene Mannschaftspreise
- 3 Silberne Mannschaftspreise
- 3 Markenmannschaftspreise



ein Zeichen für die Leistungsstärke und Zuverlässigkeit dieses 175 ccm Viertaktrollers



AUTO-KRESS KG

MANNHEIM-NECKARAU

Friedrichstraße 52-54 · Telefon 82809

Kundendienstwerkstatt
Ersatzteillager

RUNDEN-TABELLE zu Rennen III

Platz	Runden																				Name	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1																						
2																						
3																						
4																						
5																						
6																						
7																						
8																						
9																						
10																						
11																						
12																						
13																						
14																						
15																						
16																						
17																						
18																						
19																						
20																						

Start-Nr.

66

Sieger:

Zweiter:

Dritter:

Zeit: 52.11.2 = 117.6 km/h

Zeit: 52.54.2 = 115.3 km/h

Zeit: 53. = 114.8 km/h

Schnellste Runde 2.31.9 183.0 km/h
Erster: = km/h

Bester deutscher Fahrer: = km/h

Solomotorräder bis 350 ccm

Campioni e conoscitori

corrono con

PISTONI MAHLE

Sieg mit BOSCH

Höchste sportliche Leistungen

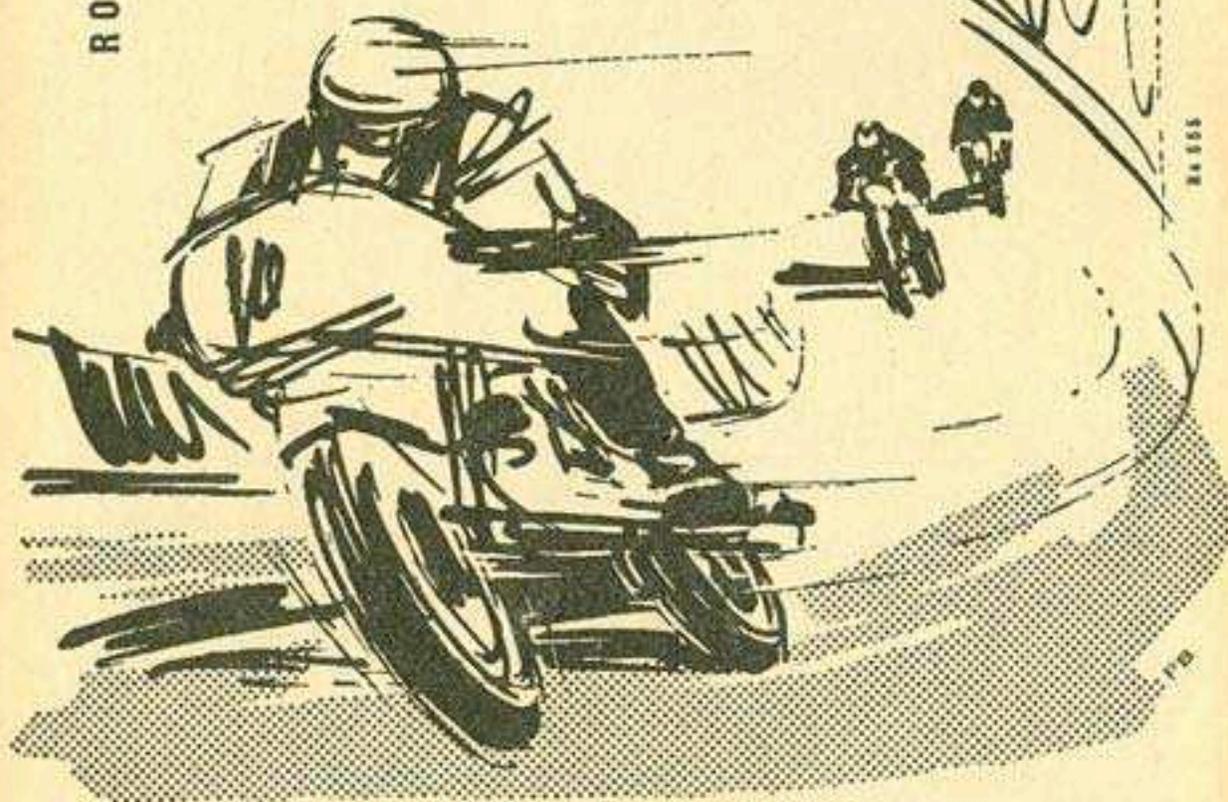
durch BOSCH-Qualität!

Im Alltagsgebrauch

millionenfach bewährt!

BOSCH-Zündung-Licht-Signal

BOSCH-Zündkerzen



Nennliste zu

Start: 13.50 Uhr

RENNEN

4

Weltmeisterschaftslauf und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm

(D = Doppelstarter)

13 Runden = 100,425 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeug-marke	Hinweise
31	Neussner Leonhard	Nürnberg	BMW-RS	
32	Pohlers Gerd	Lörrach	Norton	
	Möbius Volkmar	Säckingen		
33 D	Scheidegger Fritz	Schweiz	BMW-RS	
	Burkhardt Horst	Schweiz		
34	Schneider Walter	Weidenau/Sieg	BMW-RS	Weltmeister
	Strauß Hans	Nürnberg		
35	Camathias Florian	Schweiz	BMW-RS	Vizeweltmeister
	Cecco Hilmar	Schweiz		
36	Butscher Arsenius	Riedlingen	BMW	
	Schmidt Alfred	Sindelfingen		
37	Smith Cyril	England	Norton	Weltmeister
	Buss Erik	England		
38	Rohslepe August	Gelsenkirchen	BMW	
	Gardjanczick Artur	Gladbeck		
39	Beevers Bill	England	BMW	
	Chisnall J.	England		
40	Rogliardo Jo	Frankreich	BMW	
	Gaudillot Marcel	Frankreich		
41	Krenkel Willy	Dresden	Norton	
	Zimmer Heinz	Dresden		
42	Richter Rudi	Zöllmen	BMW	
	Blim Erwin	Dresden		
44	Ritter Alwin	Speyer	BMW-RS	
	Joos Günter	Speyer		
45	Vaasen Franz	Düsseldorf	Norton	
	Schmidt Wolfgang	Düsseldorf		
46	Weiermüller Franz	Frankfurt	BMW	
	Klein Gerhard	Frankfurt		
47	Külle Otto	Sindelfingen	BMW-RS	
	Kamm Rainer	Sindelfingen		
48	Deubel Max	Bielstein	BMW	
	Höhler Horst	Bielstein		
49	Fath Helmut	Ursenbach	BMW-RS	
	Wohlgemuth Alfred	Stuttgart		
50	Strub Edgar	Schweiz	BMW	

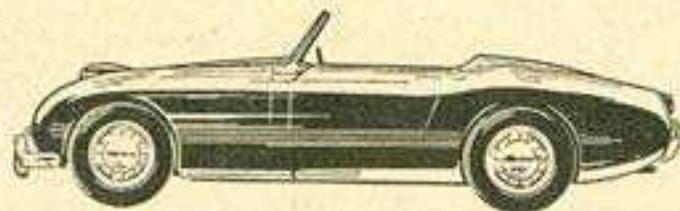
BMW-Motorräder

seit über 30 Jahren

Zeiss & Schwärzel, Mannheim

G 7, 20-22 · Telefon 22284





AUSTIN-HEALEY-*Sprite*

der schnelle, elegante Sport-Roadster,
den Sie sich jetzt leisten können.

950-ccm-Motor, 42,5 PS, Jahressteuer DM 144,-.
Wir gewähren ein volles Jahr Garantie ohne
Rücksicht auf gefahrene Kilometer!

Nur DM 6990,- ab Düsseldorf

Ihr Austin-Händler:

A. BRÜGGEMANN u. CO. ^{GM}_{BH}
HEIDELBERG

AUSSTELLUNG:
Römerstraße 216, Telefon 20197

WERKSTATT u. VERWALTUNG:
Ladenburger Straße 24, Telefon 20197



KARRER & BARTH

Bosch-Dienst

Großhandel, Verkauf, Einbau und Instandsetzung
aller Erzeugnisse der

Robert Bosch GmbH.

Bosch-Kühlschränke - Blaupunkt-Autoradio
Karlsruhe, Kaiserallee 10c - Telefon 51951-53

RUNDEN-TABELLE zu Rennen IV Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm

Platz	Runden		km/std	Name
	5	10		
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Start-Nr.

Sieger: 334

Zweiter: 318

Dritter: 318

Schnellste

Runde Nr. 3.4 2.3.8.A

Erster: 199.5 km

Zeit: 354.1 = 169.1 km/h

Zeit: 368.2 = 165.0 km/h

Zeit: 368.2 = 164.5 km/h

Bester deutscher Fahrer:

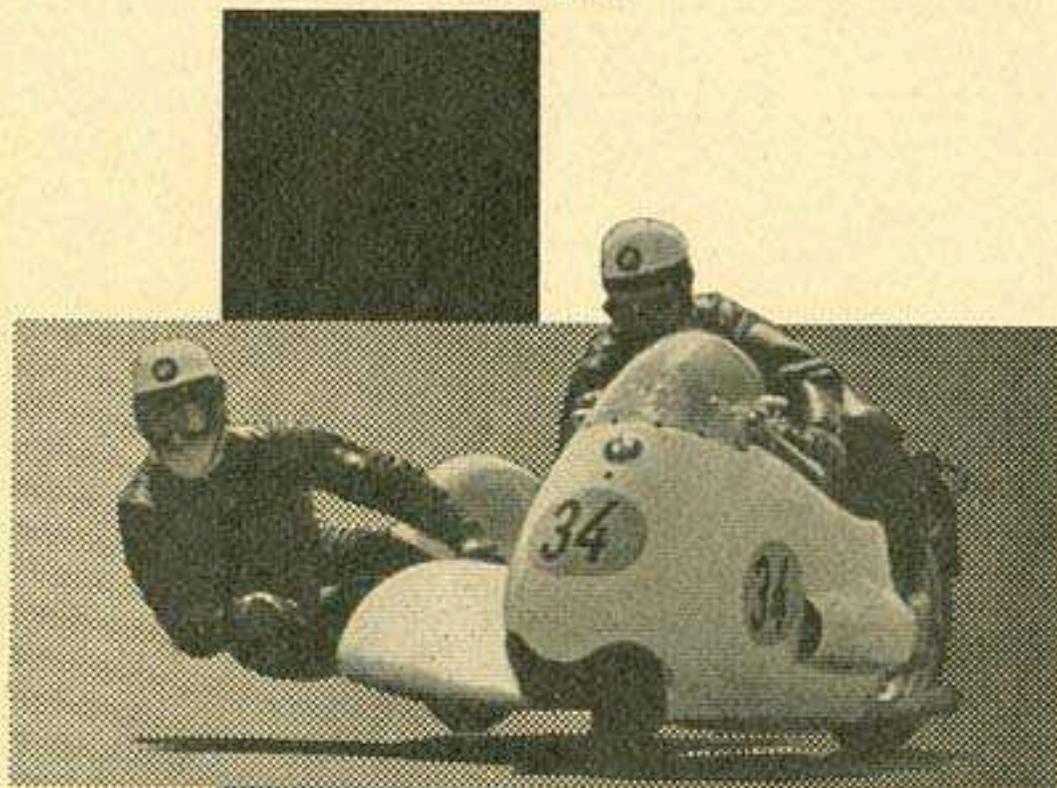
Zeit: = km/h

Eine so gut wie die andere, deshalb immer wieder

BERU
ZÜNDKERZEN



Immer an der Spitze



BMW R 26, R 50, R 60, R 69

In ununterbrochener Folge errang BMW 1958 zum fünftenmal die Weltmeisterschaft der Seitenwagenklasse. Das weißblaue Zeichen am Tank der BMW Motorräder gilt heute in jedem Land der Erde für Zuverlässigkeit und Präzision.

Start: 14.50 Uhr

Weltmeisterschaftslauf und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder

Lizenzfahrer/Klasse: Solomotorräder bis 500 ccm

(D = Doppelstarter)

27 Runden = 208,575 km

Start-Nr.	Fahrer	Land bzw. Wohnort	Fahrzeugmarke	Hinweise
1-DD	Dale Dickie	England	BMW-RS	Weltrekordinhaber
2	Huber Alois	Traunstein	BMW-RS	
3 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta Fahrer: Surtees John	Italien	MV-Agusta	Weltmeister
4 D	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta Fahrer: Hartle John	England	MV-Agusta	Vizeweltmeister
5 DD	<i>Bewerber:</i> MV-Agusta F.: Venturi Remo	Italien	MV-Agusta	
6 D	Hocking Gary	Süd-Afrika	Norton	
7 DD	Hallwood Mike	England	Norton	
8 D	Phillis Tom	England	Norton	
9 DD	Kavanagh Ken	Australien	Norton	
10 D	Redmann Jim	Rhodesien	Norton	
11 D	Driver Paddy	Rhodesien	Norton	
12 D	Van Son Martin	Holland	Matchless	
13	John Lothar	Schriesheim	BMW	
14 D	Bayle Henry Pierre	Frankreich	Norton	
15 D	Hempleman John	England	Norton	
16	Gläser Rudolf	Mylau/Vogtland	Norton	
17	Jäger Hans-Günther	Trier	BMW-RS	
18	Hiller Ernst	Brackwede	BMW-RS	Deutscher Meister
19 D	Milani Alfredo	Italien	Gilera	
20	Guglielminetti Franc.	Italien	Norton	
21 D	Insermini Jacques	Frankreich	Norton	
22 D	Schmitz Toni	Adenau	Norton	
23 D	Brown Bob	Australien	Norton	
24 DD	Duke Geoffrey	England	Norton	
25	La Belle	USA	BMW	
26 D	Carlsson Ewert	Schweden	BMW	
27	Callede Yvon	Frankreich	Norton	
28	Scheimann Walter	Bremen	Norton	

RENAULT

Pluspunkte, auf die es ankommt.

- + vier Türen
- + ermüdungsfreie Sitze
- + robuster Motor (26,5 PS)
- + großer Kofferraum
- + Warmluftheizung



845 ccm
5,9 l/100 km
Preis: 4990,- a. Köln
Bauer v. Verz. 24,50 monatl.

THEO HELFRICH MANNHEIM

Speyerer Straße 8-16
Almengarage • Telefon 42020

Auto · Motorräder · Kundendienst · Ersatzteile · Reparaturen



DKW-SCHWEIGER



MANNHEIM

Viehhofstraße 21-23 mit Shell-Großtankstelle, Telefon 43069 und 44057



Nächste Werksvertretung: Mannheim, M 7, 23 · Telefon 22801

Das große
GOGGOMOBIL



T 600
T 700



RIESENACKER & ROMICH

MANNHEIM

Augartenstraße 8

Telefon 43837

RUNDEN-TABELLE zu Rennen V/

Runde	Kommen		Platz	km/std	Name
	5.1	10.1			
1			1		
2			2		
3			3		
4			4		
5			5		
6			6		
7			7		
8			8		
9			9		
10			10		
11			11		
12			12		
13			13		
14			14		
15			15		
16			16		
17			17		
18			18		
19			19		
20			20		

Solomotorräder bis 500 ccm

Sieger: _____ Start-Nr. _____ Zeit: _____ km/h

Zweiter: _____ Zeit: _____ km/h

Dritter: _____ Zeit: _____ km/h

Erster: _____ Bester deutscher Fahrer: _____ Zeit: _____ km/h



Gegründet 1855

L. GEISSENDÖRFER SÖHNE

GRAPHISCHE ANSTALT · KUNSTDRUCKEREI

Karlsruhe · Zähringerstraße 61-63 · Telefon 27821/22

Sonderfertigungen

Plakate · Etiketten · Faltschachteln

STEIN- UND OFFSETDRUCKE ALLER ART



HANS GRIMMIG

STRASSENBAU – BERGBAU



Heidelberg, Hirschgasse 2 – Telefon 20025 u. 21010

Aufbereitungsanlagen in Schriesheim/Bergstraße
und Mannheim-Rheinau

Ausführung in Walzasphalt und Teerbeton
auf den Rennbahnen Hockenheim und Lorsch

Kanalbauten · Bohrungen · geologische, geophysikalische,
hydrologische und Wünschelrutenuntersuchungen

Polzeiverordnung

Über den Betrieb der Rennstrecke Hockenheim-Ring in Hockenheim

Der Bürgermeister erläßt mit Zustimmung des Gemeinderates (Protokoll Nr. 5 vom 5. 3. 1959) auf Grund der §§ 11, 49 Abs. 1 Ziff. 4 Pol.-Ges. vom 21. November 1953 (Ges.-Bl. S. 249) in Verbindung mit § 366 Ziff. 5, 8, 10, § 368 Ziff. 9 StrGB, § 59 Bad. Pol.-StrGB und §§ 1 und 2 der Polizeiverordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Erlaubnispflicht für Veranstaltungen mit Kraftfahrzeugen abseits öffentlicher Straßen vom 4. März 1958 (Ges.-Bl. S. 100) die nachstehende Polizeiverordnung.

- § 1 Die Rennstrecke in Hockenheim, der Hockenheim-Ring, ist eine private Weganlage; sie dient der Durchführung motorsportlicher Veranstaltungen sowie als Prüf- und Versuchsstrecke für Kraftfahrzeuge aller Art.
- § 2 Sofern Veranstaltungen, Trainings-, Prüf- und Versuchsfahrten stattfinden, ist der Hockenheim-Ring in geeigneter Weise durch Aufstellen von Hinweis- und Sperrtafeln, von Absperrposten, Schließung der Drahtzäune auf der Innen- und Außenseite gegen das Begehen und Befahren mit nicht an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Fahrzeugen abzusperren.
Das Begehen, Befahren und Überqueren der Rennstrecke während der Zeiten der Absperrung bei allen Arten von Veranstaltungen auf der Rennstrecke ist verboten.
- § 3 Vor Beginn jeder Veranstaltung ist diese Absperrung zu überprüfen. Die Sperre darf erst aufgehoben werden, wenn die Veranstaltung beendet ist.
- § 4 Bei Veranstaltungen, bei denen nur ein Teil der Strecke benutzt wird, muß dieser Teil so abgesperrt sein, daß zugehende oder zufahrende Personen und Fahrzeuge rechtzeitig abgeleitet werden können.
- § 5 Die Aufstellung von Zuschauern längs der Strecke darf nur an solchen Plätzen erfolgen, die von der Genehmigungsbehörde ausdrücklich als Zuschauerplätze zugelassen sind. Ein Übersteigen oder Überschreiten der Zäune ist verboten und zieht strafendes Einschreiten nach sich. Das Betreten der durch Schilder kenntlich gemachten Sperr- und Verbotszonen ist verboten.
- § 6 Untersagt ist ferner das Stehenbleiben hinter den Sperrmauern sowie auf dem Verbindungsweg zwischen Stadtkurve und Waldanfang (Außenseite).
- § 7 Das Halten und Abstellen von Fahrzeugen in geringerer Entfernung als 10 m von den Zuschauerplätzen entfernt ist verboten.
Das Entsprechende gilt für Zelte und Unterstellrichtungen; sie sind abzubauen, wenn der Besucherverkehr dies erfordert.
- § 8 Das Abstellen von Fahrzeugen im Waldgebiet darf nur auf den hierfür vorgesehenen Parkplätzen erfolgen.
- § 9 Das Befahren von Waldwegen außerhalb der hierfür ausdrücklich zugelassenen Wege ist verboten.
- § 10 Kindern unter 14 Jahren ist der Aufenthalt an der Rennstrecke nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- § 11 Hunde und sonstige Tiere dürfen — auch angeleint — nicht an die Rennstrecke mitgebracht werden.
- § 12 Papiere und andere Gegenstände dürfen aus Gründen der Sicherheit für teilnehmende Fahrzeuge und Fahrer nicht auf die Rennstrecke geworfen werden.
- § 13 Die Wegnahme und Beschädigung von Einrichtungen, die den Veranstaltungen und dem Verkehr auf und an der Rennstrecke dienen, ist verboten.
- § 14 Den Anweisungen des Absperrpersonals und der vom Veranstalter bestellten und durch Armbinden kenntlich gemachten Personen ist Folge zu leisten.
- § 15 Die Aufstellung und Benützung nicht behördlich genehmigter Tribünen an der Rennstrecke oder in deren Nähe ist untersagt.
- § 16 Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 150,— DM oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft, soweit nicht nach anderen Gesetzen eine schwerere Strafe verwirkt ist.
- § 17 Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung vom 17. 4. 1958 außer Kraft.

Hockenheim, den 5. März 1959

Der Bürgermeister:
gez. Buchter

Rückfahrt der Züge

Abfahrt der Züge in Hockenheim

In Richtung Mannheim:

P 16.28, E 17.47, P 18.29, P 18.36, E 19.34 Uhr.

In Richtung Karlsruhe:

P 15.48, P 16.50, P 17.09, E 17.32, P 18.16, E 18.43, P 29.05 Uhr.

Die Züge haben Anschluß in Mannheim nach Darmstadt-Frankfurt (auch über Lampertheim), Heidelberg, Ludwigshafen, Mainz, Kaiserslautern; in Karlsruhe nach Offenburg, Pforzheim, Stuttgart.

Katholische Gottesdienste:

Heilige Messen: 5.00, 6.00, 6.45, 8.15 und 10.00 Uhr sowie eine Stunde nach Beendigung des Rennens in der kath. Stadtkirche

Festgottesdienst: 7.00 Uhr bei Start und Ziel

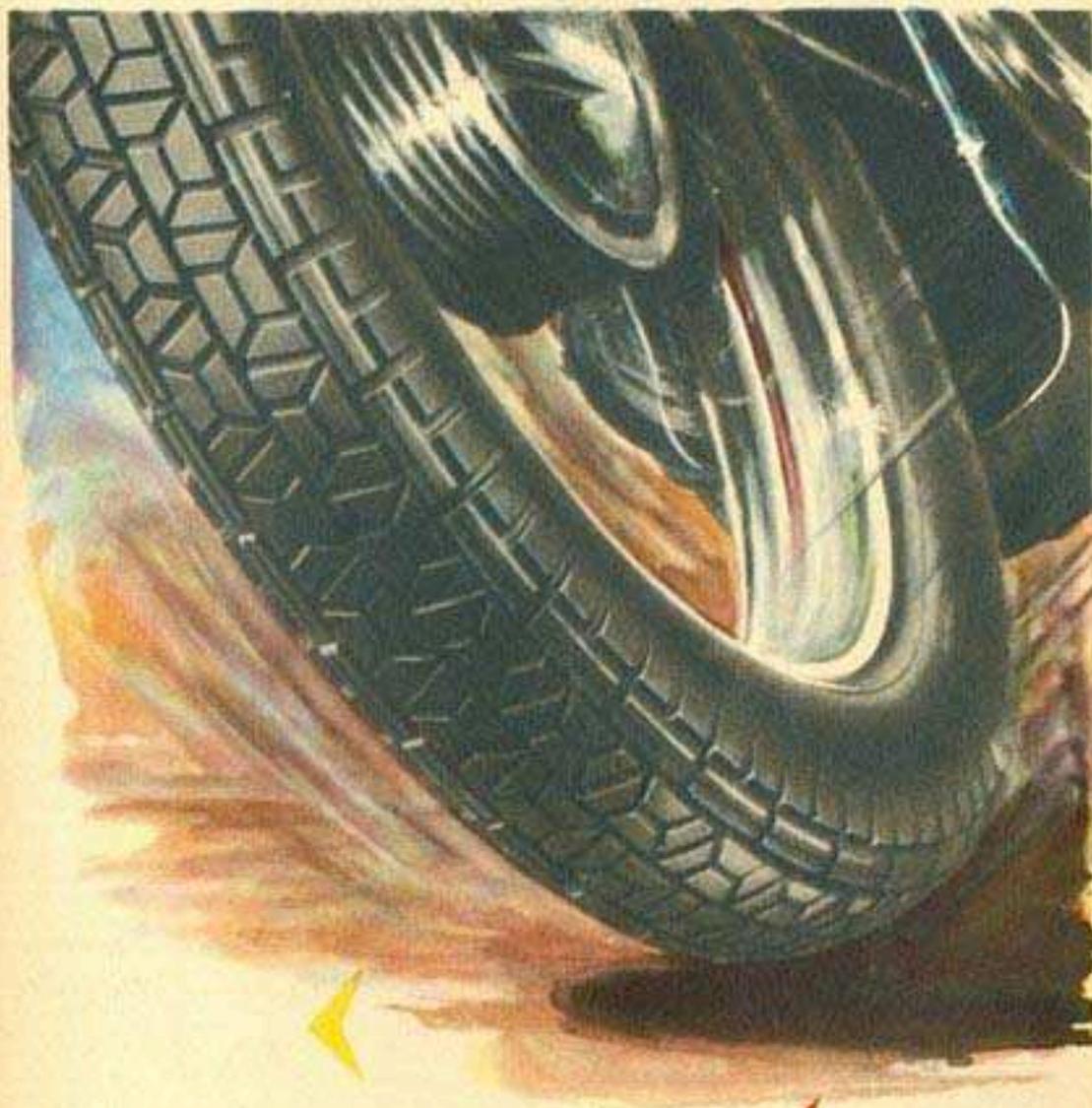
Evangelischer Gottesdienst:

9.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche

Methodistische Gemeinde:

9.00 Uhr in der Methodistenkapelle Untere Mülhstraße

Die Startschüsse zu den Rennen werden von uns geliefert und bedient
FEUERWERKEREI BUSCH · MANNHEIM-KAFERTAL



RASANT „N“

der richtige Reifen
für Ihr Kraftrad

GUMMIWERKE FULDA K. G. a. A. · FULDA

Sportfahrer berichten über SAXOMAT

„Man spricht heutzutage sehr viel vom ‚Sicherheitsauto‘. Manches davon kommt einem etwas spanisch vor. Eines aber, meine ich, dürfte an diesem Wagen nicht fehlen: der SAXOMAT. Mit nur zwei Pedalen fährt man nun mal leichter und konzentriert sich mehr auf den Straßenverkehr. Zwar glaubten das oft routinierte Fahrer nicht recht, fuhren Sie aber auch nur zwei Tage lang einen Wagen mit SAXOMAT, haben sie die spürbare Erleichterung durchweg rückhaltlos zugegeben. Ich meine deshalb, daß Wagen mit SAXOMAT schon jetzt einen echten Schritt zum ‚Sicherheitsauto‘ darstellen.“



Helm Glöckler

Helm Glöckler

Deutscher Sportwagenmeister 1949 und 1952



FICHTEL & SACHS AG · SCHWEINFURT / MAIN